

OUTPEB ORM

Digital und nachhaltig

Mit den neuen globalen Herausforderungen muss das Thema Infrastruktur völlig neu gedacht werden. Das eröffnet große Chancen für Anleger.

Unverschämt günstig

Unser Gold-Favorit für das zweite Halbjahr bekommt von mehreren Researchhäusern Vervielfachungspotenzial zugebillgt. Der Zeitpunkt für einen Einstieg

MIT OPTIONSSCHEIN LEHRGANG

Derivat: Vitesco

Gastkolumne: Vontobel

Interview: Thomas Rappold

Slow Down: Farm Resort Geislerhof



Ein Halbjahr zum Vergessen

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter den internationalen Aktienmärkten liegt ein grottenschlechtes Halbjahr! In New York hat der Dow Jones Industrials im ersten Halbjahr mehr als 15 % verloren, der marktbreite S & P 500 sogar mehr als 20 % abgegeben. Technologiewerte im Nasdaq weisen seit Jahresbeginn Verluste von sage und scheibe 30 % aus. Dabei markierte der S & P 500 sogar den größten Monatsverlust in seiner 92 Jahre dauernden Geschichte.

Viele Investoren haben in den vergangenen Monaten angesichts der zahlreichen Belastungsfaktoren wie Inflation, Zinsen, Rezession oder dem Ukraine-Krieg ihre Cash-Quoten massiv nach oben gefahren. Mit diesen katastrophalen Daten steht New York aber keinesfalls alleine da. Auch die kanadische Börse meldet prozentual zweistellige Verluste im ersten Halbjahr, wobei es kleinere Werte an der TSX Venture mit einem Minus von über 34% besonders hart getroffen hat. Allein im abgelaufenen Quartal ist die TSX Venture um mehr als 30% eingebrochen, was schon Züge von einer Kapitulation der Marktteilnehmer hat. Global betrachtet sind die Aktienmärkte in diesem Jahr – gemessen am MSCI World Index – um satte 19% abgerutscht. Liegt das Schlimmste damit bereits hinter uns?

Nun, schaut man auf die Nachrichtenlage, so ist derzeit noch kein Licht am Ende des Tunnels absehbar. Die jüngsten Inflationsdaten haben sich nochmals erhöht, die Konjunkturindikatoren wie der ZEW-Index sind zuletzt weiter eingebrochen. Und nun könnte auch noch eine Reihe von Gewinnwarnungen durch die Unternehmen folgen.

Und dennoch: Einige Sektoren und Aktien haben zuletzt bereits Bewertungen erreicht, wie sie zuletzt während der Finanzkrise zu sehen waren. Zudem antizipiert die Börse in aller Regel die Konjunkturentwicklung mit einer Vorlaufzeit von etwa sechs Monaten. Bleiben weitere Nackenschläge aus, könnte im zweiten Halbjahr die Basis für den nächsten Aufschwung gelegt werden.

Herzlichst

Ihr Team von Börse Inside

INHALTS-Diese und weitere spannende Themen unter m.boerse-inside.de

6 PERSPEKTIVEN

Unsere Börsenbriefe ordnen die Entwicklung der internationalen Aktienmärkte ein.

10 EXKLUSIV: DIGITAL UND NACHHALTIG - INFRASTRUKTUR 4.0 NEU GEDACHT

Angesichts der globalen Herausforderungen kommt dem Thema Infrastruktur eine große Bedeutung zu – von Thomas Rappold

16 INTERVIEW

Mit Thomas Rappold – Experte für Technologieinvestments, FinTech-Unternehmer und internationaler Bestsellerautor

20 GAST-KOLUMNE: INVESTIEREN IN CHINA: DIE STIMMUNG BESSERT SICH

Eine Gastkolumne von Heiko Geiger, Bank Vontobel Europe AG

26 LEHRGANG

Teil 5 - Chancen des Optionsgeschäfts

34 PERFORMANCE

Zahlen, die zählen Performance der erfolgreichsten Börsenbriefe

TOP STORY: TROILUS GOLD

Warum Sie sich die Chance auf bis zu 800 % Kursgewinn in den kommenden Monaten nicht entgehen lassen sollten!

40 DERIVAT: REKORDHOCH BEI VITESCO TECHNOLOGIES

So hebeln Profis das Kurspotenzial auf bis zu 150 %.

46 SLOW DOWN (TEIL 1): FARM RESORT GEISLERHOF: LANDLEBEN MEETS LUXUS

Auf 1.200 Metern Höhe trifft im Zillertal modernster Wohnkomfort mit Private Spa auf echtes Hofleben und macht den Familienurlaub zum puren Genuss.

50 SLOW DOWN (TEIL 2): GAMS ZU ZWEIT: ROMANTIK MEETS COOLNESS

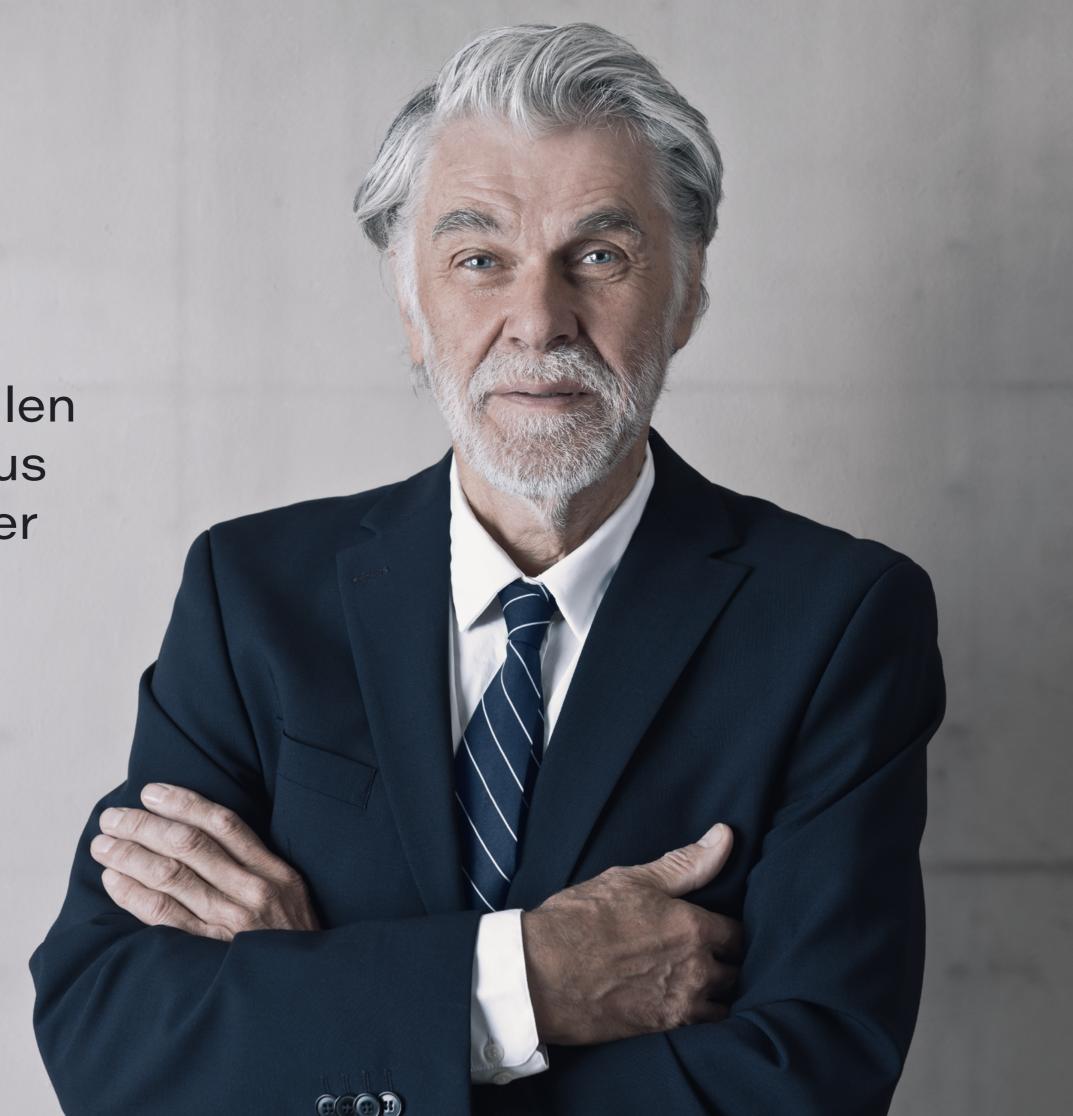
Nach einer aufwändigen Umbau- und Renovierungsphase erstrahlt das ehemalige Kuschel- und Genießerhotel mit neuem Namen nun als GAMS zu zweit seit Mitte 2020 in neuem Glanz.

54 BUCHREZENSION

»Crashkurs Uhren« von Oliver Hoffmann

6
PERSPEKTIVEN

Die internationalen Aktienmärkte aus der Sicht unserer Börsenbriefe.



R

Börsen-Perspektiven: Die Großwetterlage an den internationalen Aktienmärkten

Unsere Börsenbriefe ordnen die jüngsten Entwicklungen ein.



Es mehren sich die Anzeichen, dass die Inflation ihren Höhepunkt erreicht hat! Vielleicht haben die Juni-Zahlen schon den Peak markiert. Viele Rohstoffe sind deutlich teurer als vor einem Jahr und das wird natürlich an die Verbraucher weitergegeben. Aber: Im Zuge des Markt-Crashs sind auch die Rohstoffe deutlich eingeknickt! In erster Linie sind Rezessionsängste für die teilweise scharfen Rückgänge bei den Industrie- und Basismetallen verantwortlich. Der CRB-Index, der aus den wichtigsten 19 Rohstoffen errechnet wird, liegt noch immer 20 Prozent über dem Stand von Jahresbeginn - hat aber seit den Juni-Hochs bereits fast schon wieder 20 Prozent verloren. Gerade der CRB-Index gilt als Frühindikator für die zukünftige Entwicklung der Inflation bzw. die Kostenentwicklung in der Industrie mit einer Vorlaufzeit von drei bis sechs Monaten. Die Chancen stehen deshalb gut, dass sich dieses Thema im 2. Halbjahr 2022 erledigt. Aber:

Die Konjunktursorgen werden bleiben! Traut man dem Echtzeitmodell der US-Notenbank von Atlanta, wird die US-Wirtschaft im zweiten Quartal schrumpfen. Die USA befänden sich demnach bereits in einer Rezession, die Anfang 2022 begonnen hat. Das Wachstum war bereits im ersten Quartal negativ. Der Beginn der Rezession der größten Volkswirtschaft der Welt kann deshalb auf Jahresanfang datiert werden. Wer drei oder sechs Monate vor Beginn der Rezession gekauft hat, macht schwere Zeiten durch. Ganz anders sieht es statistisch aus, wenn man am Ende und nicht zu Beginn einer Rezession kauft: Wer diesen Punkt als Einstiegszeitpunkt erwischt, kann mit fast 100 %iger Wahrscheinlichkeit eine Performance von 14 bis 20 Prozent erwarten. Brachte das 1. Halbjahr Verluste von über 15 Prozent, brachte das Schlusshalbjahr in der Spitze bis zu 55 Prozent Plus. Auch das unterstreicht die These, dass wir vor einem spannenden 2. Börsenhalbjahr stehen könnten.



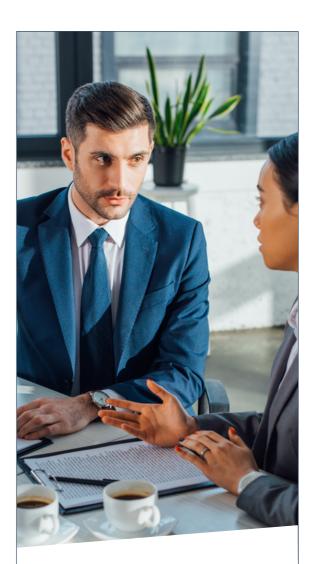
»Die Kursmuster in Europa bleiben schwach/bearish«, geben die Charttechniker der schweizerischen Großbank UBS noch keine Entwarnung! Trotz der bereits aufgelaufenen Verluste wollen die Experten ein »Undershooting« der europäischen Aktienmärkte über den Sommer hinweg nicht ausschließen, ein Bruch der wichtigen Unterstützung von 3.387 Punkten im Euro Stoxx würde demnach bis Anfang Oktober ein Kursziel von 3.110 Punkten liefern. Damit hätte der Index in den kommenden Monaten ein weiteres Abwärtsrisiko von etwa 10 %. Ähnlich zeigt sich auch die Situation für den DAX, der sich zuletzt unterdurchschnittlich entwickelte und gegenüber dem Stoxx 600 zuletzt ein neues Mehrjahrestief markierte. Charttechnisch von großer Bedeutung ist die Marke um 12.400 Punkte, deren Unterschreiten wohl Kursverluste in Richtung 12.000 Zähler eröffnen würde. Auf der anderen Seite zeigt sich bei gut 12.900 Punkten ein wichtiger Widerstand, dessen Break ein kleines Kaufsignal auslösen würde. Die jüngste Schwäche hat dem DAX ein kurzfristiges Erholungspotenzial bis 14.000 Punkte gekostet, den UBS-Charttechnikern zufolge dürfte eine Zwischenerholung nun wohl bereits im Bereich des Mai-Tiefs bei 13.380 Punkten ein Ende finden. Allerdings:

Fundamental scheint gerade der deutsche Aktienmarkt mittlerweile auf einem sehr attraktiven Niveau angekommen! Das bestätigte zuletzt die Berenberg Bank in ihrer aktuellen »Equity Strategy«. Zwar gehen die Analysten in ihrem Basisszenario inzwischen von einer Rezession in Deutschland im kommenden Jahr aus und verweisen auch auf die zahlreichen Belastungsfaktoren durch den Ukraine-Krieg oder die Covid 19-Entwicklung in Richtung Winter – gleichzeitig jedoch würde der Blick auf die KGV-Bewertung suggerieren, dass »Investoren ihre Augen schließen und deutsche Aktien kaufen sollten«. Tatsächlich finden sich derzeit einige spannende Werte auf einem sehr günstigen Niveau.



wJune low was NOT a major low«, schreiben die viel beachteten Charttechniker der schweizerischen Großbank UBS in einem aktuellen Update zum US-Aktienmarkt! Den Experten zufolge sind die Angst-Indikatoren zuletzt zwar deutlich angestiegen und der Sell-Off im Juni hatte auch den Charakter einer taktischen Kapitulation der Marktteilnehmer – dennoch scheinen die Aktienmärkte noch immer ein gutes Stück von einem realen Sell-Off mit großer Verkaufspanik entfernt, der letztlich eine große Kaufgelegenheit darstellen würde. Charttechnisch könnte nun zunächst jedoch die nächste Erholungsrallye unmittelbar bevorstehen, die bis Ende Juli/Anfang August andauern sollte und auch langfristig ist – nach einem vielleicht letzten großen Ausverkauf im Spätsommer scheint Besserung in Sicht:

Es gibt jedenfalls Statistiken, die berechtigte Hoffnung auf eine baldige Besserung am Aktienmarkt machen! Der Blick in die Historie seit 1932 zeigt insgesamt nur fünf Jahre (1932, 1939, 1940, 1962 und 1970), in denen der S&P 500 in den ersten sechs Monaten mehr als 15 % verloren hat. Jedes Mal konnte sich der Index anschließend im zweiten Halbjahr erholen. Fielen die Kursgewinne 1940 mit einem Plus von 6,0 % noch verhältnismäßig moderat aus, legten die Kurse 1939 und 1962 im zweiten Halbjahr mit Zugewinnen von jeweils 15 % schon deutlicher zu. 1970 brachte den Anlegern in der zweiten Jahreshälfte eine Markterholung um über 26 %, 1932 explodierten die Kurse im S&P 500 gar um mehr als 55%. Marketwatch berechnet für die genannten Zeiträume eine durchschnittliche Performance von 23,7 %, was dem S & P 500 ein Potenzial in Richtung 4.700 Punkte eröffnen und dabei sicherlich auch die übrigen Indizes beflügeln würde. Ergo: Wenngleich die Volatilität über den Sommer hinweg hoch bleiben dürfte und die Wahrscheinlichkeit, dass wir die finalen Tiefs noch nicht gesehen haben, relativ hoch erscheint, bieten sich auf Einzelwertebene bereits jetzt erste Schnäppchenkäufe an.





Lost in translation?

Die besten Übersetzer sitzen auf der ganzen Welt verstreut. Wir haben sie – in allen Sprachen!

Telefonisch unter +49 681 99 69 90 oder www.tradex.de





Digital und nachhaltig -Infrastruktur 4.0 neu gedacht

von Thomas Rappold

Angesichts der globalen Herausforderungen durch Pandemie und Kriege kommt dem Thema Infrastruktur eine große Bedeutung zu. Die Digitalisierung und Dekarbonisierung unserer Wirtschaft stellt uns vor große Herausforderungen. Die Konsequenz ist, dass Infrastruktur neu gedacht werden muss. Ein Plädoyer für eine Neudefinition des Begriffs »Infrastruktur«.

Innerhalb von zwei Jahren mussten wir uns als moderne Industriegesellschaft auf zwei unvorhersehbare Ereignisse einstellen: eine Pandemie sowie der Ukraine-Krieg.

Mit der Covid-19-Pandemie mussten wesentliche Teile unseres privaten und geschäftlichen Lebens auf digitale Prozesse und Plattformen umgestellt werden. National wie international gelang dies erstaunlich gut, Homeoffice und Homeschooling wurden zu geflügelten Worten. In diesen Momenten wurde deutlich, dass Datenautobahnen auf einmal wichtiger wurden als klassische Autobahnen, Brücken und Flughäfen. Die Investitionen der letzten Jahre und Jahrzehnte in unsere digitale Infrastruktur wie Breitbandglasfasernetze und Mobilfunkmasten haben sich in der Pandemie mehr als ausgezahlt, konnte so das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben durch die Verlagerung in den Digitalbereich aufrechterhalten werden.

Die veränderten Arbeitsformen und der Einsatz der Digitaltechnik hat uns auch vor Augen geführt, dass wir als Gesellschaft in der Lage sind, kurzfristig auf disruptive Ereignisse konsequent zu reagieren und vor allem auch nachhaltig.

Auf einmal wurde deutlich, dass der tägliche Pendelverkehr zum Arbeitsplatz und viele Geschäftsreisen nicht zwingend notwendig sind, da Videokonferenzen und

Cloud-Kommunikationssoftware ein nahtloses Arbeiten unabhängig vom Arbeitsplatz möglich machen.

Inzwischen gehört für eine Mehrheit an Büroarbeitenden das Arbeiten von zu Hause zu einem festen Bestandteil, das eine stressfreiere Work-Life-Balance im Einklang mit dem Familienleben schafft.

Das Stuttgarter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO kommt in seiner aktuellen Studie »Homeoffice Experience 2.0« zum Schluss, dass die Produktivität der befragten Mitarbeiter sowohl beim Arbeiten von zu Hause als auch im Büro weiter gestiegen ist.

Politische Rahmenbedingungen und »All Electric Society«

Die Ampel-Koalition hat sich in ihrem Regierungsprogramm ins Stammbuch geschrieben, eine »All-Electric Society« für Deutschland umzusetzen. Um Klima-

neutralität erreichen zu können, ist der Ausbau erneuerbarer Energien alternativlos. Der ZVEI schätzt, dass sich der zukünftige Energiebedarf in Deutschland zu 90% aus Wind, Wasser, Sonne, Biomasse und Wasserstoff decken und sich der Primärenergiebedarf bis 2045 um 40% reduzieren lässt.

In der Vergangenheit wurden allerdings beim Ausbau der erneuerbaren Energien viele Fehler begangen. Die Förderung wurde einseitig auf die Erzeugung erneuerbarer Energien ausgerichtet. Mit der

Konsequenz, dass der Zubau in Windund Solar-Anlagen unkontrolliert und ohne vorausschauende Systemintegration in intelligente Smart-Grids mit Koppelung von Speichersystemen mündete.

Plakativ sind die Beispiele der »Verklappung« von teuer produziertem Wind- und Solarstrom an Feiertagen ins Ausland zu Discountpreisen, da in Deutschland die Stromabnahme aus der Industrie an diesen Tagen nicht vorhanden ist.

Intelligente Infrastrukturen schaffen

Die Politik hat erkannt, dass es ohne umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur für digitale und erneuerbare Energien nicht geht. Mit dem 750 Mrd. Euro schweren »Next Generation«-Fonds steht den Ländern der EU nun eine neue Finanzierungsfazilität zur Verfügung, die den Wandel hin zu einem »klimaneutralen, digitaleren und widerstandsfähigeren Europa« unterstützen soll.

US-Präsident Biden will gar mit einem zwei Billionen Dollar schweren Investitionsprogramm die marode Infrastruktur in den USA auf Vordermann bringen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur die Sanierung von Straßen und Brücken,

Empfehlung

Index-Zertifikat

Partizipationszertifikate

Basiswert

Solactive Digital & Renewable Infrastructure Index

WKN / ISIN

VV1HD3 / DE000VV1HD38

Bezugsverhältnis

1,0549

Managementgebühr 1,20 % p.a.

Laufzeit

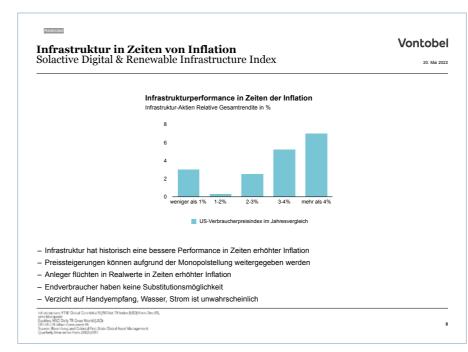
Open End

Kurs EUR 101,10 Euro

Emittent

Vontobel Financial Products GmbH Bockenheimer Landstr. 24 60323 Frankfurt am Main

Anleger sind u. a. dem Bonitätsrisiko des Emittenten Vontobel Financial Products GmbH, ausgesetzt; um ausführliche Informationen, insbesondere zur Struktur und zu den weiteren mit einer Investition in die derivativen Finanzinstrumente verbundenen Risiken, zu erhalten, sollten potenzielle Anleger den Wertpapierprospekt lesen, der auf der Internetseite des Emittenten (www.vontobelzertifikate.de) veröffentlicht ist





HOT STOCKS INVESTOR



sondern schwerpunktmäßig die Transformation der USA hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und dem massiven Ausbau erneuerbarer Energien. Anlässlich der »Zeitenwende«-Debatte im Deutschen Bundestag gebrauchte der deutsche Finanzminister Christian Lindner gar den Begriff »Freiheitsdividende« im Zusammenhang notwendiger Investitionen in eine Energiewirtschaft weg von fossilen Brennstoffen.

In den vergangenen zehn Jahren ist die weltweite Nachfrage nach elektrischer Energie um 33% gestiegen, bis 2050 dürfte dieser Bedarf um mehr als 50% weiter steigen.

Dabei spielen die Digitalisierung – und die Elektrifizierung – vieler Branchen eine entscheidende Rolle von Rechenzentren über Systeme für erneuerbare Energien bis hin zu Unterhaltungselektronik und Elektrofahrzeugen.

Die Elektrifizierung unseres Lebens macht damit die Dekarbonisierung umso dringlicher, also die Erzeugung von Strom aus CO₂-freien Quellen. Intelligente Netze sind der Schlüssel für eine nachhaltige Energiewende. Was bisher allerdings fehlt, ist eine intelligente Netzsteuerung, eine Art Betriebssystem für den Ökostrom und intelligente Stromspeicher.

Der aktuelle Report »Global Mobile Economy Report 2022« der Standardisierungsbehörde GSMA kommt zu dem Schluss, dass bisher keine Mobilfunkgeneration so schnell eingeführt wurde wie der neue Mobilfunkstandard 5G.

Weltweit sind demnach knapp 200 5G-Mobilfunknetze in 70 Ländern in Betrieb. Die Zahl der Verbindungen soll noch in 2022 die Marke von einer Milliarde überschreiten. Der Netzwerkanbieter Cisco Systems stellt zwischen 2017 und 2022 eine 3,7-fache Steigerung des Internetverkehrs auf 350 Exabytes pro Monat fast

Hinweis: Ein Exabyte entspricht einer Milliarde Gigabyte! Für das Jahr 2023 rechnet Cisco mit 5,3 Milliarden Internet-Nutzern,

die jeweils im Schnitt 3,6 internetfähige Geräte nutzen.

Alleine diese Zahlen untermauern die Notwendigkeit des massiven Ausbaus digitaler Infrastruktur.

Verantwortlich dafür, dass die neuen digitalen Arbeitsformen technisch nahezu reibungslos verliefen, war das Cloud-Computing. Immer mehr Rechenleistung und Dienste werden aus der Cloud heraus skalierbar angeboten. Die digitale Infrastruktur besteht zukünftig aus einem intelligenten Zusammenspiel von Edge Computing, 5G/6G, Breitbandkommunikation und digitalen Datencentern in der Cloud.

Infrastruktur 4.0 aus Anlegersicht

Infrastruktur im Generellen ist ein Wachstumsmarkt. Der aggregierte Infrastruktur-Investitionsbedarf bis 2030 summiert sich auf 49 Billionen Dollar.

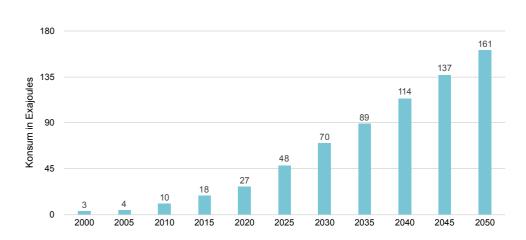
Der hohe Kapitalbedarf macht deutlich, dass diese Summen nicht alleine von Regierungen gestemmt werden können. Der Finanzindustrie in Form von institutionellen und privaten Anlegern kommt eine große Bedeutung zu.



Weltweiter Verbrauch erneuerbarer Energien von 2000 – 2050* (*prognostiziert)



20. Mai 2022



- Der weltweite Verbrauch erneuerbarer Energien soll weiter wachsen
- Verglichen mit 2018 (27 Exajoule) soll sich der weltweite Verbrauch bis 2050 fast versechsfachen
- Asien führt die Energiewende an → 60% der Investitionen sind Asien zuzuordnen, davon wiederum der größte Anteil China
- Europa liegt dabei auf dem 2. Platz

Restricted

Hinweise: Bei den Angaben handelt es sich um geschätzte Grössen / 1 Exajoule = 1 Trillion Joule = 1000/3,6 Terawattstunden ≈ 278 TWh

1

Für Privatanleger in Zeiten volatiler Aktienmärkte und niedriger Verzinsungen bieten innovative Infrastruktur-Anlagen vier wesentliche Chancen:

- Partizipation an den Megatrends Digitalisierung und erneuerbare Energien,
- Investieren in nachhaltige Anlageformen,
- Vorteile klassischer Infrastruktur mit Chancen der Wachstumsmärkte kombinieren,
- Profitieren von stabilen Cashflows und Dividenden.



»Für Anleger ist der Infrastruktursektor besonders spannend«

Mit dem Solactive Digital Infrastructure and Renewable-Index (ISIN: DE000VV1HD38) von Vontobel können Anleger über ein Indexzertifikat in die 20 wichtigsten Aktien führender Unternehmen im Bereich Digitaler Infrastruktur und erneuerbarer Energien Infrastruktur investieren. Dabei deckt der Index die gesamte Wertschöpfungskette mit Unternehmen aus den Sektoren Erzeuger von erneuerbarer Energie, Intelligenter Netzbetreiber, elektrische Ladeinfrastruktur, digitale Infrastrukturausrüstung, Betreiber von Mobilfunkmasten, Betreiber von Rechenzentren und Anbieter von digitalen Breitbandnetzen.

Outperform: Wie kann der Umstieg auf nachhaltig erzeugte Energie gelingen?

Thomas Rappold (TR): In der Start-up Sprache würde man von einem »Pivot« sprechen, also einer 180 Grad Drehung bei voller Geschwindigkeit. Genau das brauchen wir nun auch. Um erfolgreich erneuerbare Energien großflächig ans Netz zu bringen, muss man sich an der Digitalwirtschaft orientieren und in Plattformen und Ökosystemen denken.

Es genügt also nicht in einzelnen Solarmodulen und Windrädern zu denken, sondern es braucht eine nachhaltige Strategie, welche erneuerbaren Energien in den jeweiligen Regionen am sinnvollsten Strom liefern können. Dazu braucht es ein intelligentes Stromnetz, das mit großen Batteriespeichern ausgelegt

Die Investmentbranche steht hier bereit und die Nachfrage von Investoren ist groß. Larry Fink, CEO von Blackrock, rechnet fest damit, dass es einen Investmentboom in erneuerbare Energien geben könnte. Fink spricht von »einer langfristigen Gelegenheit für Investoren in Infrastruktur, erneuerbare Energien und saubere Technologien« zu investieren.

Outperform: Welche Bedeutung hat die Digitalisierung für die Energiewende?

TR: Digitalisierung und Energiewende muss man synergetisch denken. Bestes Beispiel ist Elon Musk. Tesla ist strategisch ein Energiekonzern, der auf einem digitalen Betriebssystem und sehr viel intelligenter Software fußt.

Die Digitalisierung kann z.B. helfen, die Stromnetze zu optimieren. Ein intelligentes Stromnetz setzt sehr viel Software Know-how und digitale Investitionen voraus. In Deutschland wurde das beim Ausbau der Erneuerbaren bisher sträflich

vernachlässigt. Künstliche Intelligenz und Quantencomputing bieten nun die Werkzeuge und Rechenpower, das in den 2020ern zu ändern.

Outperform: Welche Sektoren profitieren von der Dekarbonisierung der Mobilität, abseits der Elektroautohersteller?

TR: Für Anleger besonders spannend ist der Infrastruktursektor, also die Betreiber der nachhaltigen Elektrifizierung. Entlang der Wertschöpfungskette sehen wir dabei die Sektoren der erneuerbaren Energieerzeuger, der Betreiber intelligenter Stromnetze und der Stromladeinfrastruktur als die großen und nachhaltigen Profiteure.

Outperform: Wie lässt sich der weltweite Energiehunger von Rechenzentren und Internetinfrastruktur mit dem Klimaschutz in Einklang bringen?

TR: Digitale Rechenzentren und die Cloud sind Teil der Lösung, um den schnellen Umstieg auf erneuerbare Energien kosteneffizient hinzubekommen. Cloud-Provider haben schon vor Jahren frühzeitig große Beträge in erneuerbare Energien für die klimaneutrale Stromerzeugung investiert.

Rechenzentren können durch ihre Zentrierung sehr effizient mit Strom versorgt werden. Die Dächer der Rechenzentren werden häufig für die Solarstromerzeugung ebenso genutzt wie die entstehende Abwärme.

Rechenzentren liefern zudem indirekt einen hohen Beitrag für weniger Klimagase: mehr Videokonferenzen statt Auto- oder Flugreisen.

Outperform: Warum ist es sinnvoll, Digitalund Renewables-Investments in einem Index zusammenzuführen?

TR: Die EU hat mit Ihrem 750 Mrd, EUR schweren »Next Generation EU« Wiederaufbaufonds die Blaupause für diesen Index geliefert. Und das zu Recht.

Infrastruktur muss heute drei wesentliche Kriterien erfüllen: nachhaltig, klimafreundlich und digital. Anleger profitieren mit dem Digital- und Renewable Infrastructure Index also von den hohen Investitionen der Regierungen in zukunftsfähige Infrastrukturbetreiber, die mit ihren stabilen Cash-Flows auch sehr gute Dividendenzahler sind.



Thomas Rappold

Thomas Rappold ist Experte für Technologieinvestments, FinTech-Unternehmer und internationaler Bestsellerautor

»Intelligente Netze sind der Schlüssel für eine nachhaltige Energiewende. Was bisher fehlt ist eine intelligente Netzsteuerung, eine Art Betriebssystem für den Ökostrom und intelligente Stromspeicher.«

Thomas Rappold

www.silicon-valley.de





Eine App, unzählige Optionen.

Mit Trade Republic handelst Du jetzt hunderttausende Derivate von Premium-Partnern – neben Aktien, ETFs und Crypto. Alles in nur wenigen Taps und provisionsfrei, für nur einen Euro Fremdkosten.







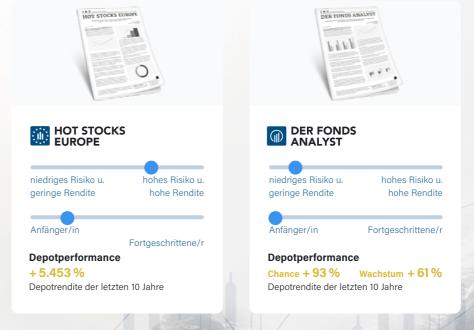


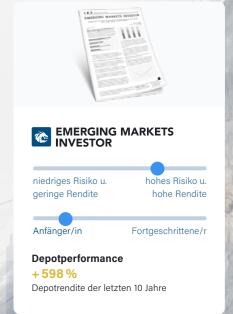


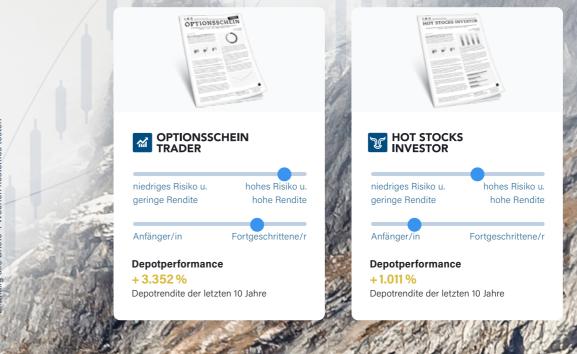
Mehrfach ausgezeichnete Börsenbriefe

Börseninformationen für alle Fälle







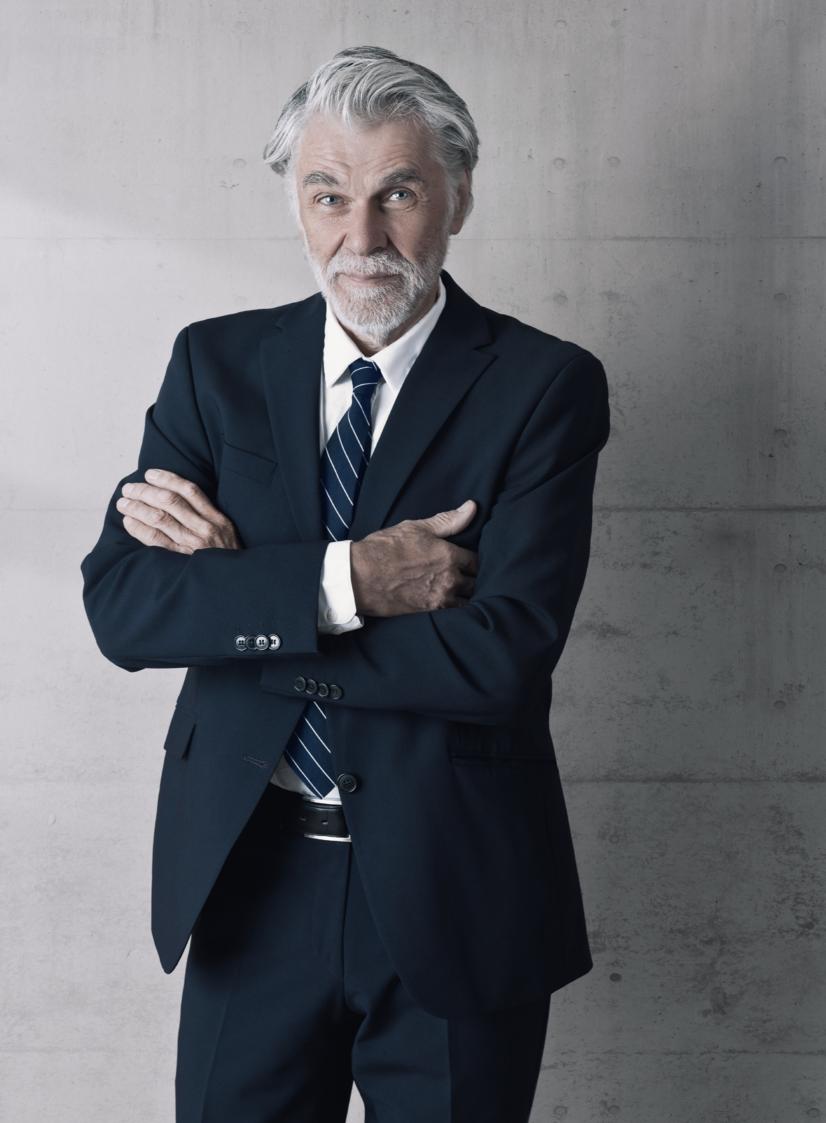


Mehr erfahren unter

20
GAST-KOLUMNE

Investieren in China: Die Stimmung bessert sich

Nachdem sich die Stimmung zum Positiven gewendet hat, kehren internationale Investoren allmählich wieder auf den chinesischen Aktienmarkt zurück, um ihre Portfolios zu diversifizieren. Seit Anfang Mai ist der MSCI China um 3 % gestiegen, während der US-Leitindex S & P 500 bis zum 22.06.2022 9,1% verloren hat. Nach dem Exodus der internationalen Anleger im ersten Quartal hat sich der Nettogesamtstrom in Richtung Chinabörsen ins Positive gewendet, d.h. es sind Nettozuflüsse zu verzeichnen.



Gast-Kolumne | Outperform Juli 2022 | Börse Inside

Investieren in China: Die Stimmung bessert sich

Der chinesische Markt ist an einem Wendepunkt angelangt.

Nachdem sich die Stimmung zum Positiven gewendet hat, kehren internationale Investoren allmählich wieder auf den chinesischen Aktienmarkt zurück, um ihre Portfolios zu diversifizieren. Seit Anfang Mai ist der MSCI China um 3 % gestiegen, während der US-Leitindex S&P 500 bis zum 22.06.2022 9,1% verloren hat.

Nach dem Exodus der internationalen Anleger im ersten Quartal hat sich der Nettogesamtstrom in Richtung China-Börsen ins Positive gewendet, d.h. es sind Nettozuflüsse zu verzeichnen (siehe **Abbildung 1**).

Die Anleger sind auf der Suche nach Diversifizierung.

Die Inflation in den wichtigsten Industrieländern ist auf ein Niveau gestiegen, das es seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben hat. Die Fed, gefolgt von anderen Zentralbanken, kündigte eine mögliche Beschleunigung der Zinserhöhungen an, um die Inflation einzudämmen.

Anleger spekulieren darauf, dass die Faktoren, die die Inflation derzeit antreiben, nicht mehr unter Kontrolle der Zentralbanken sind (z. B. der Krieg zwischen Russland und der Ukraine und die Anwendung der strengen Nullzinsregel in China).

Aggressive Zinserhöhungen in Kombination mit einer anhaltend hohen Inflation könnten das Wirtschaftswachstum stark beeinträchtigen und zu einer Rezession führen. Der Marktausverkauf der letzten Monate hat sich auf verschiedene Anlageklassen ausgewirkt, wie z.B. Aktien der Industrieländer, Anleihen und Kryptowährungen, was zu einer ungewöhnlich

hohen positiven Korrelation zwischen den verschiedenen Anlageklassen geführt hat. Infolgedessen neigen derzeit Anleger zur Diversifikation, um die Portfoliorisiken zu dämpfen.

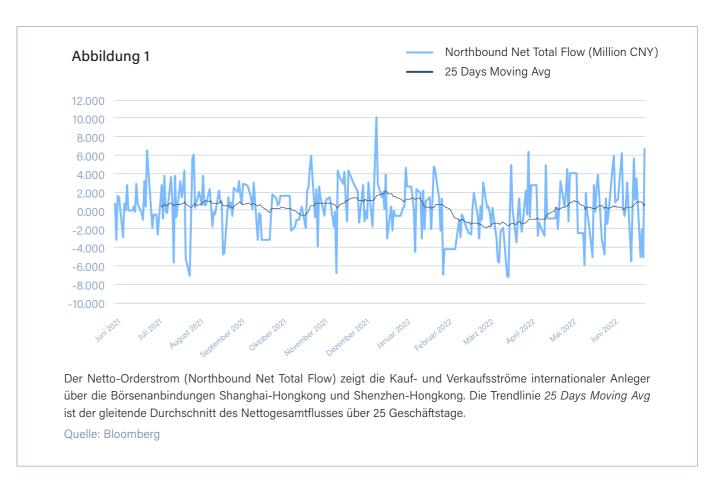
Im Gegensatz zu den großen Zentralbanken senkte die chinesische Zentralbank (PBoC) im Mai den Leitzins für fünfjährige Kredite, der als Referenz für Hypotheken gilt, um 15 Basispunkte auf 4,45 % und gab außerdem Regeln für die Kreditvergabe zur Unterstützung von Klein- und Kleinstunternehmen heraus, um somit den wirtschaftlichen Schaden der COVID-Nullzinspolitik zu kompensieren.

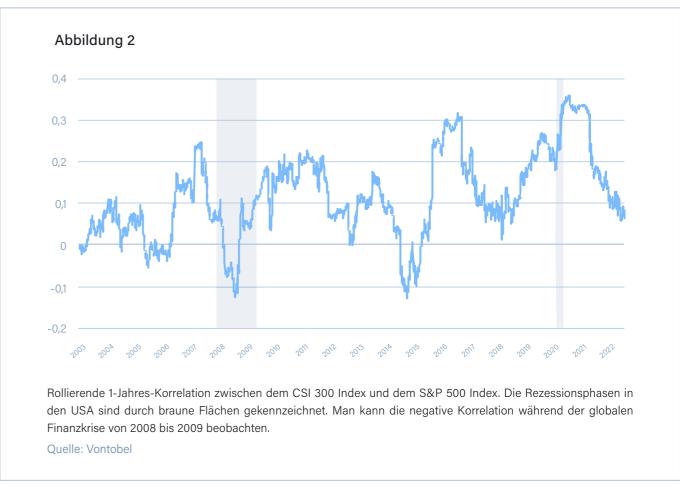
Da die schrittweise Wiedereröffnung Shanghais im Juni nach zwei Monaten strikter Schließung weitergeht, glauben viele Anleger, dass die schlimmste Zeit für Investitionen in China vorbei ist. Zahlreiche Marktteilnehmer erwarten, dass die Regierung einige ihrer Covid-Regeln allmählich lockern wird.

Darüber hinaus neigen mehr Anleger zu der Ansicht, dass ein Engagement in chinesischen Aktien zu einer gewissen Diversifizierung beitragen könnte, da die Geldpolitik der PBoC von den Zentralbanken der wichtigsten Industrieländer abweicht und die Inflation im Mai mit 2,1% immer noch unter dem 3%-Ziel der PBoC liegt, während die US-Inflation mit 8,6% einen neuen Höchststand erreicht hat.

Die Diversifizierung in Bezug auf den US-Markt wird auch in den historischen Daten in **Abbildung 2** deutlich: Der chinesische Aktienmarkt scheint insgesamt mit einer durchschnittlichen Korrelation von 0,12 eine eher geringe Korrelation mit dem US-Markt aufzuweisen. Im Zeitraum der globalen Finanzkrise weist der China Securities Index CSI 300 Index sogar eine negative rollierende Korrelation zum S&P 500 Index auf. In den letzten Monaten ist die gleitende Korrelation zwischen den beiden Märkten rasch wieder auf 0,08 gesunken.







Die Stärke der Verbraucher muss sorgfältig beobachtet werden.

Gast-Kolumne | Outperform Juli 2022 | Börse Inside

Trotz einer besseren Investitionsstimmung sollte das Risiko, das von den COVID-Regeln der Regierung ausgeht, genau beobachtet werden.

Die Einzelhandelsumsätze in China gingen im Mai im Jahresvergleich um 6,7% zurück und die Arbeitslosenquote erreichte 5,9%, was nur geringfügig unter dem Höchststand von 2020 liegt.

Die Arbeitslosenquote der 16- bis 24-Jährigen stieg im April auf 18,4%, was ein besorgniserregendes Signal für die allgemeine Verbraucherstimmung darstellt. **Abbildung 3** zeigt, dass der Stillstand von Chinas Volkswirtschaft vor allem die zyklischen Konsumgüter, insbesondere Automobile und Luxusgüter, wie etwa Gold- und Silberwaren, Schmuck, sowie Kleidung am stärksten getroffen hat, während die Nachfrage nach lebensnotwendi-

gen Gütern, aber auch Tabak und Alkohol ziemlich resistent ist.

Aktive Strategie für die neue Vision in China.

Aus der Kenntnis und näheren Analyse der vielfältigen wirtschaftspolitischen Regierungsentscheidungen lassen sich interessante Anlagethemen ableiten. Denn zeigen die Maßnahmen Erfolg, könnten chinesische Unternehmen von der Förderung profitieren.

Dies könnte sich positiv auf die Aktienkurse dieser Unternehmen auswirken. Vontobel hat einen Index entwickelt, der Unternehmen abbildet, die im Besonderen von den Maßnahmen unter dem vierzehnten Fünfjahresplan profitieren könnten. Für diesen Zweck wurde ein Modell entwickelt, mithilfe dessen genau diese Unternehmen identifiziert werden sollen.

Aus dem Universum von rund 800 chinesischen mittelgroßen und großen Unter-

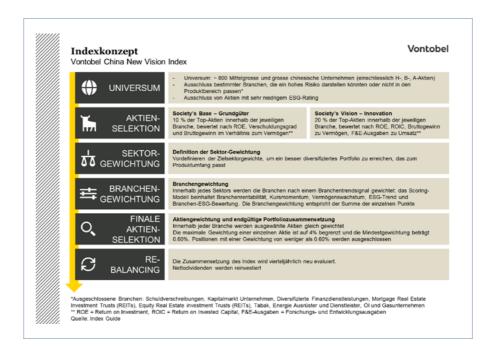
nehmen werden zunächst diejenigen Firmen ausgeschlossen, die nicht der Vontobel Anlagephilosophie entsprechen sowie diejenigen mit einem niedrigen ESG-Rating (Ecological/Umwelt, Social/ Soziales, Governance/Unternehmensführung).

Der Ausschluss dieser Unternehmen steht im Einklang mit Chinas Ziel, nachhaltiger zu werden. Danach erfolgt eine Unterteilung in Grundbedürfnisse und Innovationen für die Zukunft.

Die Basisgüter (Society's Base): Hier liegt der Fokus auf der Sicherstellung der Grundbedürfnisse der Bevölkerung. Die Unternehmen in dieser Kategorie müssen Produkte und Dienstleistungen von guter Qualität für die wichtigsten Bedürfnisse des täglichen Lebens bereitstellen.

Nach der Wirtschaftsreform im Jahr 1992 hat die Partei immer viel Wert darauf gelegt, die allgemeine Lebensqualität

Abbildung 3 Kleider, Schuhe Autos Gold, Silber, Schmuck Möbel Kosmetik Haushaltsgeräte Dekomaterialien Telekommunikationsartikel Rohstoffe Kulturausgaben und Büroartikel Tabak und Spirituosen Getränke Treibstoffe Medikamente, Drogerieartikel Wachstum der Einzelhandelsumsätze im Mai 2022 gegenüber dem Vorjahr. Quelle: Nationales Amt für Statistik von China



zu verbessern und die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern sicherzustellen. Daher liegt der Fokus in dieser Kategorie auf Unternehmen, die ein relativ gutes Qualitätsniveau im Vergleich zu ihren Mitbewerbern haben.

Innovation (Society's Vision): Hier liegt das Augenmerk auf denjenigen Sektoren, in denen mehr strategische Planung stattfindet und Spitzenforschung/Technologien angewendet werden, z.B. Künstliche Intelligenz, Big-Data-Technologie, Halbleiter, fortschrittliche Materialien, Industriemaschinen, Produkte usw.

In dieser Kategorie wird nicht nur die Qualität der Unternehmen im Vergleich zu ihren Mitbewerbern berücksichtigt, sondern auch die Innovationskraft des Unternehmens, z.B. wie viel es in Forschung und Entwicklung im Verhältnis zu seinem Umsatz investiert, spielt eine wesentliche Rolle für die Aufnahme in den Index.

Anleger partizipieren mit dem Strategie-Zertifikat auf den Vontobel China New Vision Index (**DE000VQ8SFS0**) nahezu linear an potenziellen Kursgewinnen, jedoch auch an möglichen Kursverlusten der im Index enthaltenen Aktien.

Bei einer Anlage sollten Anleger die besonderen Risiken in chinesischen Werten berücksichtigen, die von Handels- und politischen Konflikten sowie staatlichen Maßnahmen betroffen sein können.

Die Indexgebühr im Zertifikat beträgt 1.25 % p.a. Da der Index in US-Dollar berechnet wird und die Indexaktien z.B. in chinesischem Renminbi oder Hongkong-Dollar notieren, besteht ein entsprechendes Fremdwährungsrisiko. Anleger im Zertifikat tragen zudem das Emittentenrisiko (Vontobel).

Empfehlung

Index-Zertifikat **Strategie-Zertifikat**

Basiswert

Börse Inside | Outperform Juli 2022 | Gast-Kolumne

China New Vision Index

WKN / ISIN

VQ8SFS / DE000VQ8SFS0

Bezugsverhältnis

1,1865

Managementgebühr

1,25 % p. a.

Ausgabetag

6. Juli 2021

Kurs EUR

73,33 Euro

Emittent

Vontobel Financial Products GmbH Bockenheimer Landstr. 24 60323 Frankfurt am Main

* Stand im April 2022

Verlustrisiko bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten bzw. des Garanten (Emittentenrisiko). Kein Kapitalschutz; im ungünstigsten Fall Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Vollständige Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, enthalten der Basisprospekt, etwaige Nachträge sowie die jeweiligen Endgültigen Bedingungen. Potenzielle Anleger sollten diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen. Die Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten veröffentlicht und werden zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

26 LEHRGANG Mit unserem Finanzlehrgang zum Derivate-Spezialisten

Börse Inside | Outperform Juli 2022 | Lehrgang

Lehrgang | Outperform Juli 2022 | Börse Inside

Lexikon

Optionstypen

Call

Berechtigt den Inhaber, ein bestimmtes Basisobjekt während, oder am Ende der Laufzeit des Warrants, zu einem im Voraus festgelegten Basispreis zu kaufen.

Put

Berechtigt den Inhaber, ein bestimmtes Basisobjekt während, oder am Ende der Laufzeit des Warrants, zu einem im Voraus festgelegten Basispreis zu verkaufen.

Optionsarten

Amerikanische Option

Kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt zwischen Kauf und Verfalltag der Option ausgeübt werden. Ausgenommen davon sind Tage mit Dividendenausschüttungen.

Europäische Option

Kann nur am letzten Handelstag ausgeübt werden.

Teil 5 - Chancen des Optionsgeschäfts

Der Reiz von Optionsscheinen liegt darin, mit einem kleinen Einsatz hohe Gewinne zu erzielen. Dies ermöglicht der Hebeleffekt, wie wir ihn bei Warrants finden. Damit lässt sich die Rendite - im Vergleich mit einem Direktinvestment in der entsprechenden Aktie - entscheidend erhöhen. Um das zu verstehen, wollen wir jetzt auf ein Beispiel zurückgreifen, bei dem ein Direktinvestment mit einem Warrantkauf verglichen wird:



Beispiel

siehe Tabelle

Warrant gegen Aktien (Purchasing a Call)

Wir entscheiden uns zum Kauf eines Calls auf die X-Aktie mit folgender Ausstattung und folgendem Pricing (Kursstellung; Prämie):

Basispreis: 50 EUR	Aktienkurs: 55 EUR
Fälligkeit: 30.12.	Pricing: 5,50 EUR
Bezugsverhältnis: 1:1	Typ: amerikanisch

Wir erwerben mit diesem Call das Recht, eine X-Aktie bis zum 30. Dezember zu 50 Euro zu erwerben. Für dieses Recht müssen wir 5,50 Euro bezahlen; für eine X-Aktie, die wir über den Call beziehen, wären mithin 55,50 Euro zu entrichten (Basispreis + Prämie).

Notiert die X-Aktie augenblicklich bei 55 Euro, bedeutet dies, dass wir derzeit günstiger fahren, wenn wir die Aktie direkt über die Börse erwerben.

Unterstellen wir aber, dass die Aktie in den kommenden Monaten auf 65 Euro anzieht, dann sieht die Sache anders aus: Als Besitzer des Calls haben wir nach wie vor das Recht, die Aktie für 50 Euro zu beziehen – und können das Papier anschließend an der Börse für 65 Euro veräußern - ein gutes Geschäft also.

Der Emittent wird also den Preis für dieses Recht nach oben schrauben und sein Pricing den aktuellen Kursen anpassen. Wieviel ist das Recht wert? Mindestens soviel, dass der Aktienbezug über den Warrant genauso viel kostet, wie der Direktbezug: 65 – 50 = 15 EUR. Der Preis für den Warrant wird also von 5,50 Euro auf mindestents 15 Euro steigen.

Die Rechnung für den Warrant-Inhaber sieht jetzt wie folgt aus: Für seinen Warrant hat er ursprünglich 5,50 Euro bezahlt. Aktuell notiert der Warrant – nach dem Kursanstieg der Aktie – bei 15 Euro. Damit ergibt sich für den Warrant-Spekulanten ein Gewinn von 172 Prozent! Hätte er die Aktie direkt über die Börse erworben, dürfte sich der Investor bei einem Kapitaleinsatz von 55 Euro über einen Gewinn von 10 Euro je Aktie freuen - was einem Gewinn von 18 Prozent entspricht. Der Schein weist damit einen Hebel von fast zehn auf!

Kauf eines Call-Optionsscheines

An diesem Beispiel wird schon sehr gut deutlich, worin die Chance eines Warrant-Investments liegt:



Merke

Die Chance eines Warrants liegt in der Tatsache, dass bereits mit einem geringen Kapitaleinsatz ein Vielfaches der Gewinne nachgebildet werden kann, wie sie beim Basisobjekt erzielt werden.

Kehren wir zu unserem Beispiel von der linken Seite zurück: Wir unterstellen, dass Sie 1.000 Euro haben, die Sie unbedingt in die X-Aktie stecken wollen. Aktuell notiert diese bei 55 Euro, sodass Sie mit Ihrem Kapital von 1.000 Euro maximal 18 Stück erwerben können (18 \times 55 = 990 Euro).

Wir haben in unserem vorhergehenden Beispiel unterstellt, dass der Kurs der Aktie anschließend auf 65 steigen wird. Verkaufen Sie dann Ihr Investment, dann erzielen Sie einen Gesamtpreis von 1.170 Euro (18 \times 65 Euro). Daher lautet die Rechnung:

Anfangskapital	1.000 €
Kauf von 18 X-Aktien á 55 EUR	- 990 €
Verkauf von 18 X-Aktien á 65 EUR	+ 1.170 €
Endkapital	= 1.180 €
Endkapital Anfangskapital	= 1.180 € - 1.000 €

Und jetzt schauen wir uns an, wie die Rechnung im Falle eines Engagements in Optionsscheinen aussieht:

Anfangskapital	1.000 €
Kauf von 18 X-Aktien á 55 EUR	- 995 €
Verkauf von 18 X-Aktien á 65 EUR	+ 2.715 €
Endkapital	= 2.720 €
Endkapital Anfangskapital	= 2.720 € - 1.000 €

Zugegeben, das Beispiel ist sehr vereinfacht gehalten und unterstellt zudem ein Ratio von 1:1; sprich es wird unterstellt, dass ein Optionsschein ausreicht, um eine Aktie zu beziehen. Solche Bezugsverhältnisse finden sich zwar in der Warrant-Praxis, doch liegen heute in der Regel die Bezugsverhältnisse höher - etwa bei 1:5 (für fünf Optionsscheine darf der Anleger eine Aktie beziehen). Anhand dieser Beispielrechnung wird doch sehr klar deutlich, welches Potenzial Warrants eröffnen.

Lexikon

Ausstattung

Basisobjekt

Objekt, auf das sich das Kauf- bzw. Verkaufsrecht bezieht.

Basispreis

Im Voraus festgelegter Preis, zu dem der Optionsinhaber das Basisobjekt erwerben oder veräußern kann.

Bezugsverhältnis

Gibt an, wie viel Stück des Warrants notwendig sind, um einen Basiswert zu beziehen oder zu veräußern. Entspricht dem Kehrwert des Optionsverhältnisses.

Verfalltag

Zeitpunkt, an dem das Recht zur Ausübung erlischt.

Optionspreis

Gesamtpreis, der für das verbriefte Recht gezahlt werden muss. Setzt sich zusammen aus dem inneren Wert und der Zeitprämie.

Volatilität

Bezeichnet die Schwankungsbreite der Kurse beim *Underlying*.

Lehrgang | Outperform Juli 2022 | Börse Inside Börse Inside | Outperform Juli 2022 | Lehrgang

Lexikon

30

Bewertungszahlen

Aufgeld

Liegt vor, wenn der Preis für einen Optionsschein über seinem inneren Wert liegt. Das Aufgeld ist mit der Zeitprämie identisch. Je länger die Laufzeit des Warrants, desto höher das Aufgeld.

Hebel

Drückt – kurz gesprochen – die zu erwartende Veränderung des Warrantkurses im Verhältnis zu der sie verursachenden Kursveränderung des Basiswertes aus.

Kurs^{Bi}

Kurs des Basisinstruments.

Der Warrant-Handel

Quotierung

Bezeichnet die Preisstellung (auch pricing genannt) durch den Emittenten. Dieser stellt einen Verkaufskurs (ask bzw. Brief) und einen Rücknahmepreis (bid bzw. Geld).

Spread

Bezeichnet die Preisspanne zwischen bid und ask.

Optionsgeschäft

Option

Ein Vertrag zwischen zwei Parteien, die verschiedene Rechte und Pflichten eingehen.

Warrant

Ein Wertpapier, das auf den Grundprinzipien einer Option aufbaut, standardisiert ist und an den Börsen gehandelt wird.

Kauf eines Put-Optionsscheines

Was für die Longseite - also für steigende Aktienkurse - gilt, muss natürlich auch für die Shortseite gelten - sprich für fallende Aktienkurse. Hierzu wollen wir wieder ein Beispiel heranziehen:



Beispiel

siehe Tabelle

Chancen eines *Puts* (Purchasing a *Put*)

Wir entscheiden uns zum Kauf eines Puts auf den Y-Index mit folgender Ausstattung und folgendem Pricing:

Basispreis: 8.000 Punkte	Index Aktuell: 7.500 Punkte
Fälligkeit: 30.12.	Pricing: 1,00 EUR
Bezugsverhältnis: 500:1	Typ: amerikanisch

Vorweg: Mit unserem *Put* spekulieren wir auf einen fallenden Y-Index. Hierbei gilt: Für 500 Puts haben wir das Recht, einen Y-Index zum Preis von 8.000 Punkten zu verkaufen. Da der aktuelle Index bei 7.500 Zählern notiert, hätten wir also bei 500 Puts einen Gewinn von 500 Euro. Klar, dass wir diesen finanziellen Vorteil nicht geschenkt bekommen, sondern erkaufen müssen. Somit errechnet sich ein rechnerischer Optionsscheinpreis von einem Euro pro Put.

Für jedes Pünktchen, das der Index unter der Marke von 7.500 Punkten notiert, liegen wir mit unserem Put im Gewinn. Das ist sozusagen unsere Gewinnschwelle. Fällt der Index auf angenommen 7.000 Punkte, dann hätte unser Schein einen Wert von zwei Euro. Die Rechnung ist Folgende: (8.000 - 7.000) / 500. Auf die genaue Berechnung des fairen Optionsscheinpreises wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmals eingegangen. Und jetzt sehen wir wieder die Chance an, die aufgrund der Hebelwirkung in Warrants steckt: Denn während der Index eine Bewegung von 12,50 Prozent hinlegte, hat unser Put einen Sprung von 100 Prozent vollzogen!

Jetzt wissen wir also, worin der viel beschworene Reiz von Optionsscheinen liegt:

Es ist der "Hebel", der ein Engagement so attraktiv werden lässt. Darunter versteht man die Tatsache, dass der zu leistende Kapitaleinsatz beim Erwerb eines Warrants geringer ist als bei einem Direkterwerb des Basisobjekts. Dieser Hebel drückt kurz gesprochen die zu erwartende Veränderung des Warrantpreises im Verhältnis zu der sie verursachenden Veränderung des Basisobjekts aus. So ist ein hoher Hebel ein Indiz dafür, dass eine prozentual geringe Kursänderung des Basisobjekts zu einer prozentual starken Kursänderung des Warrants führen wird. 1

Weitere Vorzüge von Optionsscheinen

Ein weiterer Vorteil von Optionsscheinen liegt in der Vielfalt von Basisobjekten und Warrant-Konstrukten, die heute kaum noch einen Wunsch bezüglich Basisobjekt oder Kursrichtung offen lassen. Mit dem richtigen Warrant im Depot lässt sich sowohl in steigenden als auch in fallenden, ja sogar in seitwärts tendierenden Märkten Geld verdienen. 1

Heute gibt es kaum einen Basiswert, der nicht in Form eines Warrants zu haben ist. Ein Blick in den Wirtschaftsteil der Zeitungen reicht aus. Oftmals nimmt die Kursnotitz von Derivaten mehrere Seiten des Finanzteils in Anspruch.

Aber trotz aller Lobpreisungen auf Warrants wollen wir nicht übersehen, dass das Geschäft mit diesen auch Gefahren in sich birgt, die wir jetzt in den nachfolgenden Absätzen näher unter die Lupe nehmen. Denn Sie wissen ja: Der Teufel liegt im Detail. Ein Anleger, der die Feinheiten nicht kennt und über die Risiken der Derivate nicht informiert ist, wird auf Dauer kein Erfolg am Markt für Optionsscheine haben.

Lexikon

Kleines Wörterbuch

31

Agio

Aufgeld

Ask

Verkaufskurs

Bid

Rücknahmepreis

Break even

Gewinnschwelle

Leverage

Hebel

Pricing

Preisstellung

¹ Vgl. Malkiel, B. G.: A random walk down wall street, 5. Aufl, New York und London 1990

Vgl.: Favre, L./Galeano, J.: Portfolio Allocation with Hedge Funds; Master Thesis; HEC Nr. 9903; Lausanne

Lexikon

Kleines Wörterbuch

Quotes

Preisstellung

Spread

Preisspanne

Warrant

Optionsschein

Call

Kaufoption

Put

Verkaufsoption

Underlying

Basiswert



Legende







Merke



Erklärung



(())) Hinweis



Wissens-Check



Vontobel

Lösungen



Sommer, Sonne, Tradingzeit.

Über 170.000 * Hebelprodukte für alle Hochs und Tiefs.

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Mit Hebel in Megatrends investieren

Jetzt neu: Faktor-Zertifikate auf Wasserstoff, Cyber Security, Artificial Intelligence und Blockchain

Der Hebel wirkt in beide Richtungen, also auch, wenn sich die Kursentwicklung entgegen der Markterwartung entwickeln sollte. In diesem Fall sind Verluste bis hin zum Totalverlust möglich.

Haben Sie Fragen zu diesen Produkten?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter zertifikate.vontobel.com.

Zahlen, die zählen

Performance der erfolgreichsten Börsenbriefe





Starke Performance seit Jahresbeginn

Unser Musterdepot zeigt sich im Berichtszeitraum fester und weist eine im Benchmark-Vergleich starke Performance von 5 % seit Jahresbeginn aus! Dabei balancierte AT & S haarscharf am Reißen der Stop-Loss-Marke vorbei, nachdem der Halbleiterhersteller Micron mit einem schwachen Ausblick den gesamten Sektor kurzzeitig nach unten gerissen hatte. Die Auftragslage bei AT&S ist bekanntlich hervorragend, die Aktie viel zu billig. Am 26.7. wird die Aktie ex-Dividende gehandelt, die Dividendengutschrift folgt zwei Tage später.

In unserem Musterdepot bleiben Dividendenzahlungen als Ausgleich für die nicht ausgewiesenen Ordergebühren jedoch unberücksichtigt.

MYNARIC meldete ein Investment in Höhe von 11,2 Mio Euro., mit dem sich das US-amerikanische Unternehmen L3Harris Technologies einen Anteil von 7,2% an der Gesellschaft sichert.

etzt anfordern







Besser als der Benchmark

Unser Musterdepot konnte sich im Berichtszeitraum den massiven Abgabewellen an den Märkten nicht ganz entziehen, die Verluste aber in Grenzen halten! Im Vergleich zur Vorausgabe verlor das Depot sechs Prozentpunkte, sodass wir noch immer ein Plus von gut 30 % zu Buche stehen haben. Zum Vergleich: Der MSCI Emerging Markets Index hat in den ersten sechs Monaten des Jahres 15 % verloren. Vor diesem Hintergrund können wir mit unserer Musterdepotperformance mehr als zufrieden sein. Auch die jüngsten Verluste täuschen ein wenig über die Qualität unserer Musterdepotwerte hinweg. Das Minus war nämlich vor allem auf zwei Werte zurückzuführen:

So stürzte **PETROTAL** von 0,53 € auf 0,41 € ab, angesichts der fundamentalen Entwicklung eine groteske Entwicklung.

Ähnlich heftig erwischte es ALPHAMIN, die von 0,62€ auf 0,42€ einbrachen.

jetzt anfordern







Vervielfachungspotenzial im Gold Sektor

Die Marktturbulenzen der vergangenen Wochen haben unser Musterdepot zurückbuchstabiert! Keinen guten Einstand hatte TROILUS GOLD, die im 14 Tage-Vergleich deutlich schwächer notieren. Im Berichtszeitraum fiel der Goldpreis unter die Marke von 1.800 USD je Unze zurück, was einige Marktteilnehmer zu völlig undifferenzierten Verkäufen bewegte. Wir geben Ihnen in dieser Ausgabe eine ausführliche Vorstellung zu TROILUS GOLD an die Hand, die in den vergangenen Wochen mit exzellenten Unternehmensnews glänzen konnten.

Nun steht in Kürze die Veröffentlichung der Pre-Feasibility-Study an, die einigen Marktteilnehmern noch einmal die spottbillige Bewertung der Aktie vor Augen führen dürfte. Die Researchhäuser, die für den Titel derzeit ein Coverage führen, sehen jedenfalls durch die Bank weg Vervielfachungspotenzial.

jetzt anfordern







Auszug aus Ausgabe Nr. 13 vom 27.06.2022

Liebe Leserinnen und Leser,

erneut haben Analysten das spektakuläre Kurspotenzial bei TROILUS GOLD (WKN A2JA0J, Kurs aktuell EUR **0,40) herausgestellt:** Die Experten der Laurentian Bank bestätigten ihre Kaufempfehlung mit einem Kursziel von CAD 3.30 für die Aktie, die derzeit für weniger als CAD 0.50 zu haben ist.

»TLG ist aktuell das günstigste Unternehmen in unserem Anlageuniversum«, bestätigten auch die Kollegen von Stifel GMP im Zuge der jüngsten Unternehmensnews ihre Kaufempfehlung für TROILUS GOLD noch einmal ausdrücklich und machen eine interessante Rechnung auf:

Demnach wird die Aktie derzeit gerade einmal mit dem 0.09-fachen Net Asset Value und damit signifikant niedriger als der Peer-Group-Durchschnitt von 0.21 am Markt bewertet.

Allerdings müsste der Titel nach Ansicht der Analysten fair bewertet den 0.8-fachen NAV auf die Waage bringen,

was dem Neunfachen des aktuellen Kurses bzw. rund CAD 4.50 entsprechen würde. Momentan ist der Titel wieder zu den Crash-Kursen des Corona-Ausbruchs Anfang 2020 zu haben. Damals folgte binnen weniger Monate eine Kursvervier-

Wer die Aktie heute einsammelt, sollte also beste Chancen haben, in den kom-

menden Monaten ein Vermögen zu verdienen, zumal noch im Juli eine ganz, ganz entscheidende Meldung erwartet wird. Aber lesen Sie die ganze Story doch in aller Ruhe durch:

TROILUS GOLD (WKN A2JA0J, Kurs aktuell EUR 0,40) ist die heißeste Gold-Aktie des Jahres und ein klarer Übernahmekandidat - Strong Buy!



Hauptasset der Company ist die Troilus Gold- und Kupfermine in Quebec, die das Unternehmen Ende 2017 übernommen

Schon im Jahr 1950 fanden dort erste Explorationsarbeiten statt, Mitte der Achtzigerjahre wurden erstmals Testbohrungen durchgeführt.

Zwischen 1996 und 2010 produzierte Inmet Mining in der Open-Pit-Mine insgesamt mehr als 2 Mio. Unzen Gold sowie 70.000 Tonnen Kupfer, hielt das Vorkommen dann jedoch für ausgebeutet. Eine dramatische Fehleinschätzung, wie die Explorationsarbeiten von TROILUS GOLD in den zurückliegenden Jahren auf beeindruckende Art und Weise bewiesen haben:

Goldressource dramatisch erhöht

Im Rahmen der jüngsten Bohrprogramme über eine Gesamtstrecke von 150.000 Meter konnte das Unternehmen die nachgewiesene Goldressource in der Kategorie »indicated« um 142% auf 4.96 Mio. Unzen und in der Kategorie »inferred« um sage und schreibe 350% auf 3.15 Mio. Unzen erhöhen. Mit der »Southwest Goldvorkommen entdeckt, dazu weitere

vielversprechende Bohrziele identifiziert.

»Gold sucht man am besten dort, wo Gold schon einmal produziert wurde«, heißt es nicht umsonst in der Unternehmenspräsentation. Mit einer Gesamtressource von nunmehr über 8 Mio. Unzen Gold Zone« wurde auf dem Areal ein neues gehört das Projekt inzwischen zu den PEA würde TROILUS GOLD zu den fünf

kommen Kanadas, für das im Rahmen einer PEA-Studie im vergangenen Jahr eine Minenlaufzeit von 27 Jahren mit einer durchschnittlichen Produktion von 246.000 Unzen Gold in den ersten 14 Jahren und Gesamtkosten von nur USD 850 je Unze berechnet wurde. Auf Basis der

PEA summary and sensitivities

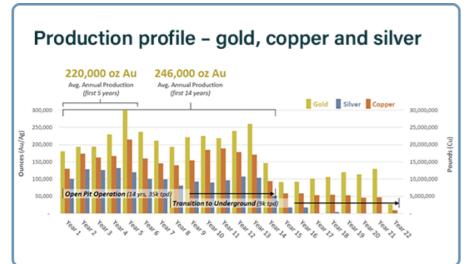
August 2020

246,000 OZ Au lvg. Annual Production (first 14 years)	22 years Mine Life (14 yrs Open Pit)	¢333M capex	\$719/OZ AuEq Avg. Annual Production (first 14 years)
LOWER CASE	BASE CASE	CONSENSUS	HIGHER CASE
\$ 1,350/oz Au	\$1,475/oz Au	\$ 1,750/oz Au	\$ 1,950/oz Au
\$713M	\$971M	\$1,538M	\$1,951M
Pre-Tax NPV _{sw}	Pre-Tax NPV ₉₄	Pre-Tax NPV ₉₄	Pre-Tax NPV _{9%}
23.7%	29.6 %	41.8 %	50.1%
Pre-Tax IRR	Pre-Tax IRR	Pre-Tax IRR	Pre-Tax IRR
\$419M	\$576M	\$915M	\$1,156M
Post-Tax NPV _{sw}	Post-Tax NPV _{s%}	Post-Tax NPV _{9%}	Post-Tax NPV _{sw}
18.2 %	22.9 %	32.2%	38.3%
Post-Tax IRR	Post-Tax IRR	Post-Tax IRR	Post-Tax IRR
4.4 year	4 year	3 year	2.5 year
Payback	Payback	Payback	Payback

Not including 2.5 % royalty buy-back completed in late 2020. PEA assumed copper price of \$3.00/lb.

größten, noch unentwickelten Goldvor-

Top-Story | Outperform Juli 2022 | Börse Inside | Outperform Juli 2022 | Top-Story



größten Goldproduzenten Kanadas und zu den Unternehmen mit den niedrigsten Produktionskosten zählen.

PEA zählt Troilus zu den Top 5 Goldproduzenten

Schon im Base-Case (Goldpreis bei USD 1.475 je Unze) liegt der Net Present Value bei fast USD 1 Mrd., auf dem aktuellen Goldpreisniveau bei über USD 1.5 Mrd.! Dem steht ein aktueller Börsenwert von lediglich knapp USD 100 Mio. gegenüber.

Damit wird das Unternehmen deutlich günstiger gehandelt als die Peer-Group. Cormark Securities bezeichnet **TROILUS GOLD** daher als *»außergewöhnlich unterbewertet«* und verweist darauf, dass jede Unze Gold derzeit gerade einmal mit USD 13 bewertet wird.

So erstklassig wie das Projekt ist auch das Management, das einen beeindruckenden Track-Record für die zurückliegenden Jahrzehnte vorzuweisen hat und derzeit zusammen mit anderen Unternehmensinsidern rund 8% aller Aktien hält. 60% aller Aktien halten institutionelle Anleger, darunter mehr als 50 Fonds.

Bis zu 800 % Potenzial: Hohe Analystenkursziele für die Aktie

Entsprechend aufmerksam beobachten auch die Researchhäuser die Entwicklung von **TROILUS GOLD**. So führt

Sprott Equity Research die Aktie derzeit mit einem »Buy«-Rating und einem Kursziel von CAD 2.80, was bei Kursen unter CAD 0.50 knapp 500 % Potenzial bedeutet.

»Buy« sagen die Experten der Laurentian Bank mit einem Kursziel von CAD 3.30, während die Kollegen von Stifel Securities ein Price Target von CAD 4 ausrufen und **TROILUS GOLD** zuletzt als »das aktuell günstigste Unternehmen in unserem Anlageuniversum« bezeichnet haben.

Den Analysten zufolge müsste die Aktie um sage und schreibe 800 % explodieren, um eine angemessene Bewertung zu erhalten.

»Außergewöhnlich unterbewertet«, konstatieren die Analysten von Cormark Securities, die entweder mit einer Neubewertung der Aktie im Zuge des Projektfortschritts oder aber mit einem Übernahmeangebot durch einen Senioroder Mid-Tier-Produzenten rechnen. Das Kursziel sieht Cormark bei CAD 3 und stellt damit mehr als eine Kursversechsfachung in Aussicht.

Achtung: Pre-Fesibility Studie im Juli erwartet

In Kürze könnte nun der Startschuss für eine komplette Neubewertung der Aktie in Richtung der Analystenkursziele fallen. So wird im Juli die Veröffentlichung einer Pre-Feasibility-Studie erwartet. In dieser Studie wird das Projekt lediglich als Tagebau-Produktion mit einer jährlichen Produktion von 220.000 Unzen Gold durchgerechnet, was zu niedrigen Produktionskosten und einer höheren Marge führt.

Zudem wird auch der Rückkauf der 2.5%-Royalty sowie ein höherer als in der PEA angesetzter Kupfer-Preis berücksichtigt. Kurzum: Die Pre-Feasibility-Studie dürfte eine nochmals verbesserte Wirtschaftlichkeit des Projekts zeigen und am Markt für entsprechende Aufmerksamkeit sorgen.



Kursvervielfachung nur Frage der Zeit

Man kann es drehen und wenden wie man möchte: Mit **TROILUS GOLD** legen sich Anleger die heißeste Gold-Aktie des Jahres ins Depot, bei der es nicht darum geht, ob, sondern nur wann sich das Investment vervielfachen wird!

WKN A2JA0J, 0,40 €, Reuters TLG

Upcoming Pre-Feasibility Study: Expectations & Targets

- Updated Mineral Resource Estimate and PreFeasibility Study expected in mid-2022
- Open pit only mining scenario, targeting +220,000 oz annual production
- Inaugural Reserve to feed into PFS; Targeting over 90% resource conversion from PEA
- PFS to reflect 2.5% royalty buy-back completed in late 2020
- Base case copper price expected to be higher than PEA assumed price of \$3.00/lb







Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer im Internet unter www.boerse-inside.de Kundenservice D | A | CH
B-Inside International
Media GmbH
Christaweg 42
D-79104 Freiburg i. Br.

www.boerse-inside.de redaktion@boerse-inside.de Tel.: +49 (0) 761 45 62 62 122 Fax: +49 (0) 761 45 62 62 188



Rekordhoch bei Vitesco Technologies

VITESCO TECHNOLOGIES zeigt sich derzeit in bestechender Form - die Aktie notiert auf Jahreshoch! Als international agierender Entwickler und Hersteller moderner Antriebstechnologien für nachhaltige Mobilität profitiert das Unternehmen voll vom Umstieg auf die Elektromobilität.

Dabei bietet die Gesellschaft intelligente Systemlösungen und Komponenten für Elektro-, Hybrid- und Verbrennungsantriebe. Das Produktportfolio umfasst elektrische Antriebe, elektronische Steuerungen, Sensoren und Aktuatoren sowie Lösungen zur Abgasnachbehandlung.

Das in Regensburg ansässige Unternehmen entstand 2021 durch ein Spin-Off vom deutschen Automobilzulieferer Continental. Nach einem etwas holprigen Börsendebüt startet VITESCO TECHNOLOGIES seit Wochen durch stets flankiert durch einen ausgezeichneten Newsflow

Nach der Ende Mai bekannt gegebenen Kooperation mit dem Halbleiterhersteller Infineon sorgte Anfang Juli die Meldung über Aktienzukäufe der Familie Scheffler für Aufmerksamkeit. Der Schaeffler-Konzern hat demnach weitere 1,6 Mio. VITESCO-Aktien erworben und seinen Anteil damit auf 49,99 % ausgebaut. Nun gab man einen weiteren Coup bekannt:

Mit dem Automobilkonzern Renault konnte VITESCO TECHNOLOGIES eine strategische Partnerschaft vereinbaren!

Beide Unternehmen wollen demnach gemeinsam die Entwicklung und Produktion von Leistungselektroniken in einer sogenannten One Box für Elektro- und Hybridantriebe vorantreiben. Ziel ist eine Schlüsselelektronik, die alle Komponenten in einem Gehäuse vereint: den DC-DC-Wandler1, das On-Board-Charger OBC2 und den Wechselrichter3.

Das Konzept ermöglicht bei der Entwicklung künftiger Renault-Fahrzeuge einen noch nie da gewesenen Gewinn an Kompaktheit (-45 Prozent in Bezug auf das Volumen) und Masse.

»EV Partnership with Renault«, jubelt das Researchhaus Jefferies in einem aktuellen Researchupdate, in dem die Analysten eine Kaufempfehlung für den Titel mit einem Kursziel von EUR 70 ausgesprochen haben. Das lässt sich hebeln:

Mit einem Turbo-Call auf VITESCO TECHNOLOGIES loten spekulativ orientierte Anleger ein dreistelliges Kurspotenzial

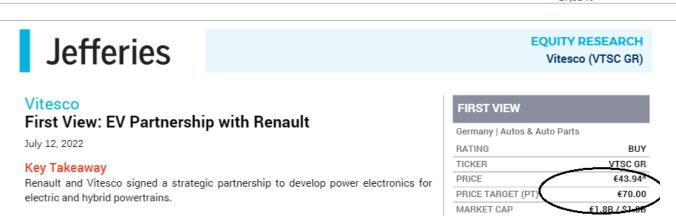
Lang & Schwarz hat zuletzt brandneue Scheine auf den Titel aufgelegt - etwa den VITESCO Turbo-Call LX17XV (Kurs aktuell EUR 1,10) mit endloser Laufzeit, dessen variable Basis und Knockout bei aktuell EUR 42,53 notieren.

Der Schein vollzieht die Entwicklung von VITESCO TECHNOLOGIES mit einem Hebel von knapp 5 nach, womit aus der 30%-Chance in der Aktie ein Potenzial von satten 150 % im Schein wird. Wer mit den Risiken von Derivaten vertraut ist, holt sich ein paar Stücke zur Beimischung ins Depot und setzt auf einen weiterhin spannenden Newsflow in den kommenden Wochen und Monaten:

Am 10. August präsentiert die Company ihre Q2-Zahlen, am 11. Oktober folgt der Investorentag...!



Bewertungskennzah	len und Merkmale	EX17XV Stand: 25.7.2022
Hebel		4,766
Aufgeld in %		1,17 %
Aufgeld abs.		0,06 EUR
Aufgeld p.a.		-
Innerer Wert		1,04 EUR
Aktueller Briefkur	S	1,150 EUR
Spread abs.		0,02 EUR
Homogenisierter	Spread	0,20 EUR
Spread in %		1,80 %
Quanto		Nein
Stop-Loss		Nein
außerbörslich aus	knockbar	Nein
Bezugsverhältnis		0,100
Implizite Volatilită	it	-
Тур	Wert	Abstand absolut * relativ *
K.OSchwelle	42,521 EUR	10,379 EUR 19,62 %
Basispreis	42,521 EUR	10,379 EUR 19.62 %







Slow Down | Outperform Juli 2022 | Börse Inside

Börse Inside | Outperform Juli 2022 | Slow Down

Farm Resort Geislerhof: Landleben meets Luxus

Auf 1.200 Metern Höhe trifft im Zillertal modernster Wohnkomfort mit Private Spa auf echtes Hofleben und macht den Familienurlaub zum puren Genuss.

Urlaube abseits der Massen erfreuen sich nicht erst seit Ausbruch der Corona-Pandemie großer Beliebtheit. Doch die vergangenen beiden Jahre haben dem Segment noch einmal einen deutlichen Schub gegeben. An kaum einem anderen Ort lässt sich ein kontaktreduzierter Urlaub so leicht verbringen wie im eigenen Chalet mitten in der Natur. Dabei bieten die Chalets, die immer wieder gerne auch als Lodges oder Hütten bezeichnet werden, nicht nur deutlich mehr Privatsphäre als ein Hotel, sondern dank vieler Zimmer meist auch ausreichend Platz, für einen gemeinsamen Urlaub mit den Großeltern oder Freunden.

Zuletzt sind die Alm- und Chaletdörfer im Alpenraum wie Pilze aus dem Boden geschossen. Weit mehr als 200 Chalet-Dörfer werden mittlerweile allein in Österreich gezählt, viele davon sind erst in den vergangenen Jahren entstanden – darunter auch das Farm Resort Geislerhof in Gerlos.

Die Wurzeln des heutigen Resorts, zwischen den Kitzbüheler und den Zillertaler Alpen am Beginn der Ortschaft Gerlos gelegen, reichen bis zum Jahr 1635 zurück, als das Bauernhaus der Familie Geisler zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde.

Das Bauernhaus, in dem sich noch immer fünf gemütliche Appartements befinden, wurde in den Jahren 1888 und 1889 von Maria und Johann Geisler erbaut. Bis heute wird der traditionelle Erbhof von der Familie bewirtschaftet, die vor einigen Jahren den Entschluss zum Ausbau des Hofs als Chalet-Dorf fasste. Damals tourte Sohn Benedikt durch den Alpenraum, um die besten Ideen bereits bestehender Chalet-Dörfer in die eigenen Planungen einfließen zu lassen.

Mehrere Jahre intensiver Planung und Bau haben sich mehr als gelohnt, die Chalets begrüßen ihre Gäste mit allerlei Annehmlichkeiten und Luxus, die einen Aufenthalt zum puren Urlaubsvergnügen machen. Vom kleinen Dorfplatz des autofreien Farm Resorts zeigt in der Mitte ein Baum als Wegweiser die Richtung zu den einzelnen Chalets, die als Hommage an die früheren Geisler-Generationen die Namen der Vorfahren wie beispielsweise "Silvester & Marie" oder "Hans! & Moidi" tragen. Auf zwei Stockwerken verteilt, bieten die Chalets, die dank der nach Süden ausgerichteten Lage den ganzen Tag von der Sonne verwöhnt werden, auf 125 Quadratmetern Platz für bis zu acht Personen.

Im Erdgeschoss befinden sich das Wohnzimmer mit offenem Kamin und eine voll ausgestattete Küche samt Essbereich. Daneben liegt das große Badezimmer mit Private Spa. Hier sorgen eine freistehende Badewanne, ergonomische Ruheliegen sowie eine kleine Familiensauna für Entspannung.

Auf der Terrasse warten eine Natursteinbadewanne und gemütliche Outdoor-Möbel zum Freilufttanken und Ausblick genießen. Als Sichtschutz dient ein eigenes Kräuterhochbeet, an dem man sich gleichzeitig zur Verfeinerung des Abendessens bedienen kann.

Eine Treppe an der Eingangstür führt in den ersten Stock hinauf, wo die Schlaf- und Kinderzimmer untergebracht sind, sowie zwei weitere Bäder und eine separate Toilette. Das gesamte Interieur der Chalets wird von natürlichen Materialien wie Holz und Naturstein, Grau-, Beige- und Erdtönen dominiert und mit traditioneller Handwerkskunst und alpinen Motiven kombiniert. Bodentiefe Fenster erlauben einen herrlichen Blick auf die Berge.

Kulinarisch beginnt der Tag im Farm Resort Geislerhof mit einem leckeren und ausgiebigen Frühstück, das jeden Morgen in einem Korb vor dem Chalet bereitgestellt wird. Zur Mittags-











zeit und abends bittet das Restaurant Erbhofa mit regionalen Schmankerln zu Tisch, die vom Chef persönlich und seinem Team zubereitet werden. Um möglichst unabhängig zu bleiben und den Gästen stets die gleiche Qualität bieten zu können, hat sich der Gastgeber vor einigen Jahren selbst zum Koch ausbilden lassen.

Viel Wert legt Benedikt Geisler dabei auf Nachhaltigkeit. Rund 30 Prozent der Lebensmittel stammen dabei aus der eigenen Landwirtschaft, weitere etwa 60 Prozent sind von regionalen Erzeugern. Auf den Tisch kommen Oma Thresis Familienrezepte und typische Gerichte der Region. Die Speisekarte wird von dem bestimmt, was die eigene und heimische Landwirtschaft, die jeweilige Saison und der Gemüsegarten direkt vor der Haustür hergeben.

Die Liebe zur Natur und den Tieren der Familie Geisler spiegelt sich besonders im Aktivprogramm wider, bei dem die Gäste am Hofleben teilhaben und bei der Versorgung der Tiere mithelfen dürfen.

Außerhalb des Resorts finden sich zahlreiche Wanderrouten in allen Längen und Schwierigkeitsgraden, dazu für Familien spezielle Themenwanderwege und Tierlehrpfade. Radfahrer finden ein 325 Kilometer langes Streckennetz, Adrenalinjunkies Rodelbahnen, Kletterparks und Ziplines.

Das gesamte touristische Potenzial der 800 Seelen-Gemeinde Gerlos sieht Benedikt Geisler noch lange nicht ausgeschöpft und treibt zusammen mit anderen Hoteliers die Ausweitung der Saisonzeiten voran.

Mit ihrem Farm Resort hat sich die Familie Geisler einen Traum erfüllt, der Familien ein paar unbeschwerte Tage im herrlichen Zillertal ermöglicht. Bei einer Belegung von vier Personen lassen sich die Chalets inklusive Bergfrühstück zu einem Preis von 580 Euro pro Nacht buchen. Auf einen Aufpreis während der Ferienzeit verzichtet man ganz bewusst und unterstreicht damit wiederum, dass der Luxus-Familienurlaub mit Hofatmosphäre eine Herzensangelegenheit der Geislers ist.

Weitere Informationen unter:

www.farmresort.at



www.instagram.com/farm_resort_geislerhof



www.facebook.com/geislerhof.urlaubambauernhof

#ilovegeislerhof #farmresortgeislerhof #farmresort #geislerhof gerlos





GAMS zu zweit im Bregenzer Wald: Romantik meets Coolness

Als Ellen Nenning und Partner Andreas Mennel Anfang des Jahrtausends den Startschuss für das Projekt Kuschel- und Romantikhotel gaben, waren ihnen ungläubige Blicke, eine gute Portion Skepsis und so manches Kopfschütteln sicher. Die Umbaupläne des traditionsreichen und 1648 erbauten GAMS zu einem Hotel ausschließlich für Erwachsene ließ der Fantasie nicht nur vieler Einwohner des kleinen Örtchens Bezau freien Lauf. Im hinteren Bregenzerwald gelegen, gehört die Marktgemeinde zwar flächenmäßig zu den größten Bregenzerwälder Gemeinden, mit gerade einmal gut 2000 Einwohnern wirkt der Ort aber noch immer recht verträumt.

Nach einer aufwändigen Umbau- und Renovierungsphase erstrahlt das ehemalige Kuschel- und Genießerhotel mit neuem Namen nun als GAMS zu zweit seit Mitte 2020 in neuem Glanz. Noch immer richtet sich das Konzept an Paare, die sich eine Auszeit vom Alltag nehmen möchten, um die Zweisamkeit zu genießen, im SPA zu relaxen und gut zu speisen. Wie bisher auch, steht dabei die Zweisamkeit im Mittelpunkt – Ambiente, Angebot, Service und Aktivitäten sind nun sogar noch stärker auf individuelle Anforderungen zugeschnitten. Während der Umbauphase haben die Eigentümer wie schon beim allerersten Erweiterungs- und Umbau zu Beginn des Jahrtausends konsequent auf heimische Handwerksbetriebe gesetzt.

Die Verbundenheit zur Heimat wird auch mit dem Umbau des historischen Stammhauses aus dem Jahre 1648 deutlich, das als Zeichen der Beständigkeit und Verbindlichkeit der Geschichte der Region erhalten wurde und wieder eine zentrale Funktion bekommen hat. Beim Gang durch GAMS1648 finden Gäste alles, was das Herz eines Italien-Liebhabers höher schlagen lässt – von Kaffeespezialitäten über 10.000 Flaschen Wein bis hin zu Pizzen aus einem neapolitanischen Steinofen. Geschlemmt werden darf an einem der liebevoll und individuell eingerichteten und über mehrere Etagen verteilten Plätze, die nicht nach Nummern, sondern mit Highlights des Hotels benannt sind. Im Sommer lassen sich vor der Vinothek mit einem Glas Rosé und ein paar Leckereien die Sonnenstrahlen zu genießen.

Während das historische Stammhaus für Besucher geöffnet bleibt, ist der Hotelbereich des GAMS zu zweit nunmehr exklusiv den Hotelgästen vorbehalten. Dies gilt auch bereits für die coole EDEN Hotel- und Cocktailbar mit außergewöhnlichen Sitzgelegenheiten in der Lounge und auf der Terrasse, die ab 17 Uhr mit coolen Beats und leckeren Cocktails zum Tagesausklang einlädt.

Untergebracht sind die Hotelgäste in drei verschiedenen Gebäuden. Das 2005 an das historische Stammhaus angebaute Blütenschloss beherbergt 24 Kuschelsuiten, jede für sich genommen ein kleines Kunstwerk aus sanften Farben und kostbaren Stoffen. Ein riesiges Himmelbett, das mit Vorhängen komplett umschlossen werden kann, am zentralen Platz der Suite. wird umrahmt von einem offenen Bad mit eigenem Whirlpool und einer romantischen Sofanische, auf der es sich Paare vor einer kleinen offenen Feuerstelle gemütlich machen können. Der an die trapezförmig angelegte Suite grenzende Balkon ist so konzipiert, dass die Suite vor allzu neugierigen Blicken der Nachbarn geschützt ist. Noch mehr Exklusivität versprechen die drei Top-of-Suiten, die das Blütenschloss in der obersten Etage krönen, sowie die Oh-my-god-Suite: 65 Quadratmeter groß bietet die Suite mit Wow-Effekt einen grandiosen Ausblick auf den Bregenzerwald und ist nur auf Anfrage buchbar.

Herzstück des GAMS zu zweit ist auch weiterhin der SPA-Bereich PAARADIES, der im Zuge des Umbaus von 2.000 auf 3.000 Quadratmeter erweitert wurde. Die großzügigen Ruhebereiche, Außen- und Whirlpool wurden im Sommer 2020 um die »Höllische Gartensauna« mit einer Temperatur von 85 Grad ergänzt, über dem Gebäudeensemble thront nun der neue Ruhe-











und Relaxbereich Wolke 7 mit Infinity-Skypool. Mit Ausnahme des Donnerstags, an dem der Bereich allen Hotelgästen offensteht, genießen hoch oben nur Paare die exklusive Atmosphäre, die zuvor in den Genuss einer »Wolke 7 zu zweit«-Behandlung gekommen sind. Bei der mystischen Behandlung betreten Paare jeweils getrennt eine eigene Kabine. Beleuchtete Wege führen zum privaten Dampfbad, in dem die beiden wieder aufeinandertreffen. Danach findet die reinigende Zeremonie inklusive Ganzkörpermassage im Hammam statt.

Weil Liebe eben durch den Magen geht, legt man im GAMS zu zweit traditionell großen Wert auf eine exzellente Küche. In einem aus dem 19. Jahrhundert stammenden Ballsaal befindet sich das EDEN Romantikrestaurant mit seiner modernen Schauküche mit viel Glas, Edelstahl und spiegelnden Fliesen, bei der man der Küchencrew beim Zubereiten der Speisen zuschauen kann. Natürlich setzt auch Küchenchef Sascha Hoss bei seinen Kreationen vorrangig auf Produkte von langjährigen Partnerbetrieben und Landwirten aus der Region. Die passende

Menübegleitung findet sich leicht in der umfangreichen Weinkarte mit vielen edlen Tropfen und einigen Raritäten vorzugsweise aus Österreich.

Mit ihren zahlreichen Ideen und Weiterentwicklungen haben die Hoteleigentümer ein Hideaway für Verliebte und Romantiker erschaffen. Bemerkenswert elegant, locker und mit besonders viel Liebe zum Detail umkurvt das GAMS zu zweit die Gefahr, mit zu viel Romantik kitschig zu wirken. In lockerer Atmosphäre genießen Frischverliebte und Jungvermählte ebenso ihre traute Zweisamkeit und die sich bietenden Ruheinseln wie ältere Paare.

Weitere Informationen unter:

www.hotel-gams.at

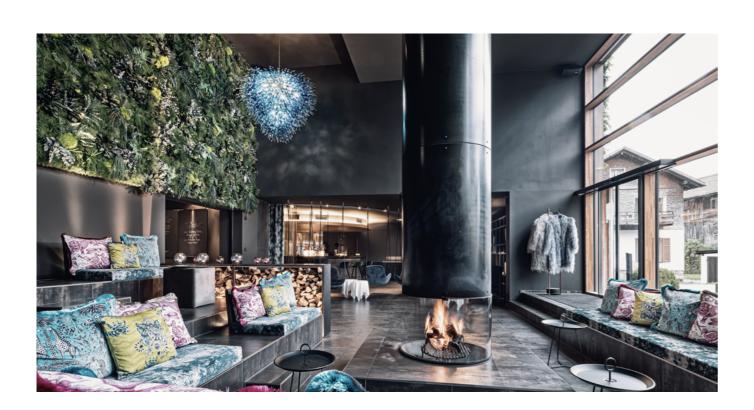


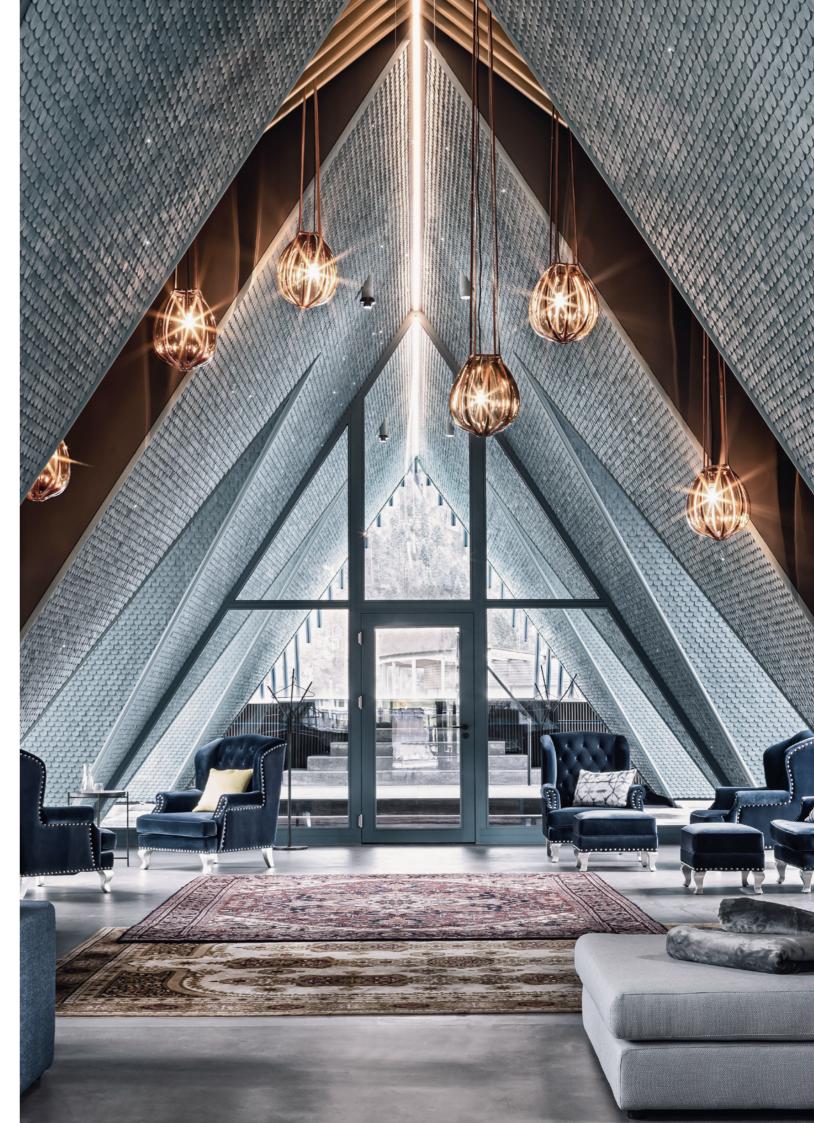
www.facebook.com/hotelgams



www.instagram.com/kuschelhotelgams

#gamszuzweit #kuschelhotelgams #gams #zeitzusammen #zeitzuzweit #traumtage





Oliver Hoffmann

Crashkurs Uhren

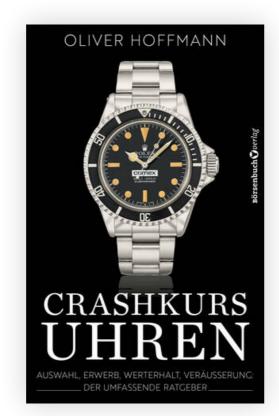
Auswahl, Erwerb, Werterhalt, Veräußerung der umfassende Ratgeber

Ob als eleganter Zeitmesser, luxuriöses Statussymbol, Liebhaberstück oder neuerdings auch Anlageobjekt – teure Armbanduhren werden von immer mehr Menschen geschätzt und erworben. Für alle, die sich mit dem Thema »Luxusuhr« beschäftigen wollen, gibt es diesen Ratgeber: Welche Uhren gibt es? Was sollte ich vor dem Kauf bedenken? Wo und wie kaufe ich? Woher kenne ich den fairen Preis? Wie bewahre ich eine Uhr auf und wie pflege ich sie? Wie kann ich eine Uhr wieder verkaufen?

Uhrenexperte Oliver Hoffmann führt den Einsteiger systematisch durch den kompletten Lebenszyklus einer Luxusuhr. Ob als lang ersehntes Einzelstück oder Grundstock für die eigene Sammlung hier kommen alle auf ihre Kosten, die rund um das Thema Uhr gut informiert sein wollen.

Über den Autor

Oliver Hoffmann studierte in Fribourg, München und Zürich u.a. Technology Management und Innovationsmanagement. Er arbeitete für die Auctionata AG (Global Head of Watch Department) und das Auktionshaus Christie's (Consultant Watch Department) und war bei der Chrono24 GmbH als Head of Collector Relations tätig.



€ 19,90

Preis inkl. MwSt. [D] Softcover | 152 Seiten ISBN: 978-3-86470-791-9

Bewertung der Redaktion







Tausende Chancen für Ihr Depot.

wikifolio-Zertifikate gibt es ganz bequem bei Ihrer Bank.

vikifalia

Bei diesem Text handelt es sich um eine Werbeaussendung für Börseninformationsdienste der B-Inside International Media GmbH! Die in Auszügen oder vollständig dargestellten Analysen sind somit keinesfalls als Kaufempfehlung zu verstehen. Indirekte sowie direkte Regressinanspruchnahme und Gewährleistung muss trotz akkuratem Research und der Sorgfaltspflicht verbundenen Prognostik kategorisch ausgeschlossen werden. Insbesondere gilt dies für Leser, die unsere Investmentanalysen in eigene Anlagedispositionen umsetzen. So stellen weder unsere Musterdenots noch unsere Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder Empfehlungen in diesem Newsletter stellen keine Aufforderung von Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen muss dennoch ausgeschlossen werden. Dieser Newsletter darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive

Hinweis auf Interessenkonflikte gemäß der Marktmissbrauchsverordnung EUNr. 596/2014:

Meinung reflektieren.

Der Verlag selbst, seine Mitarbeiter und/oder nahestehende Dritte können Positionen in den analysierten und an dieser Stelle vorgestellten Anlagen eingegangen sein. Es werden ausschließlich Long-Positionen eingegangen. Gemäß den Compliance-Richtlinien des Verlages geschieht dies bei erstmalig empfohlenen Werten allerdings nicht, bevor die entsprechende Empfehlung in einem unserer Börsenbriefe oder auf der Homepage der B-Inside International Media GmbH veröffentlicht und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Sind solche Eigenpositionen eingegangen worden, so profitiert der Verlag oder nahestehende Dritte von allfälligen Kurssteigerungen in diesen Titeln. Diese Positionen können jederzeit - also vor, während und nach der Veröffentlichung von Analysen - ohne vorherige Bekanntgabe verkauft werden, was unter Umständen einen belastenden Effekt für die Kursentwicklung bedeutet. Die vorgenannten Personen beabsichtigen, die eingegangenen Positionen bei steigenden Kursen glattzustellen. Das gilt auch, wenn die positive Kursentwicklung auf eine durch die Empfehlung hervorgerufene Nachfrage zurückzuführen ist. Bei allen Kurszielen, die in den veröffentlichten Aktienanalysen genannt werden, handelt es sich lediglich um Einzelmeinungen des Analysten, sodass Positionsglattstellungen von Eigenpositionen jederzeit auch vor Erreichen dieser Kursziele erfolgen

Darüber hinaus gibt es eine Reihe weiterer Interessenskonflikte, die bei der B-Inside International Media GmbH im Zusammenhang mit der Erstellung und Veröffentlichung von Finanzanalysen auftreten können und die hiermit offengelegt werden

- 1. Die Finanzanalyse ist im Auftrag des analysierten Unternehmens entgeltlich erstellt worden
- 2. Die Finanzanalyse wurde dem analysierten Unternehmen vor Veröffentlichung vorgelegt und hinsichtlich berechtigter Einwände geändert.
- 3. Die B-Inside International Media GmbH und/oder ein verbundenes Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem analysierten Unterneh-
- 4. Der Ersteller von der Analyse und/oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Long- oder Shortpositionen an dem ana-
- 5. Die B-Inside International Media GmbH führt Aktien des analysierten Unternehmens in einem Echtgelddepot im Rahmen der BI Investmentclubs
- 6. Die B-Inside International Media GmbH und/oder nahestehende Personen sind am Platzierungserfolg dieser Wertpapiere beteiligt.
- 7. Die Empfehlung erfolgt nach unserer Erkenntnis im Rahmen einer IR-/PR-Kampagne unter Einbeziehung weiterer Börseninformationsmedien.

In der vorliegenden Finanzanalyse sind folgende der o.g. möglichen Interessenkonflikte gegeben: 1, 7. Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Positionen in folgenden in diesem Brief genannten Aktien/Währungen: -. Die Analysen folgender in dieser Veröffentlichung genannten Gesellschaften sind entgeltlich erstellt worden: Troilus Gold. Es bestehen Werbekooperationen mit Vontobel. Lang & Schwarz und Morgan Stanley. Weitere Interessenskonflikte: -. Auf die damit verbundenen möglichen Interessenskonflikte wird ausdrücklich

Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Die in diesem Newsletter oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen somit keinerlei Haftungsobligo. Im Hinblick auf Geschäfte mit Optionsscheinen weisen wir auf die besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen ist ein Börsentermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Nur wer gem. § 53 Abs. 2 BörsenG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Börsentermingeschäfte" und das Formular "Verlustrisiken bei Börsentermingeschäften" gelesen und verstanden hat, darf am Handel mit Optionsscheinen teilnehmen. Dieser Newsletter erfüllt diese Aufklärungsfunktion nicht. Wer aufgrund der Handelsanregungen in diesem Newsletter Optionsscheingeschäfte tätigt, erklärt damit ausdrücklich, über die geforderte Börsentermingeschäftsfähigkeit zu verfügen und sich somit aller Risiken bewusst zu sein

Ausdrücklich weisen wir auf die im Wertpapiergeschäft immer vorhandenen erheblichen Risiken hin. Aktieninvestitionen sowie Optionsscheingeschäfte, der Handel mit derivativen Finanzproduk ten als auch Anlagen in Investmentfonds beinhalten das Risiko enormer Wertverluste. Insbesondere gilt dies auch im Zusammenhang mit dem börslichen und vorbörslichen Handel von Neuemissionen, bei Auslandsaktien oder an ausländischen Börsen notierten Werten und bei Anlagen in nicht börsennotierte Unternehmen, wie dies bei Venture Capital-Anlagen der Fall ist. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann dabei keineswegs ausgeschlossen werden. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen, in jedem Falle aber ist die Inanspruchnahme einer persönlichen Beratung der Haus- und/oder Depotbank unbedingt zu empfehlen.

In diesem Newsletter befinden sich u. a. im Rahmen von Werbeanzeigen gelegentlich Hyperlinks zu anderen Seiten im Internet. Für alle diese Links gilt: Die B-Inside International Media GmbH erklärt als Betreiberin dieses Newsletters ausdrücklich. keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die B-Inside International Media GmbH hiermit ausdrücklich von den Inhalten aller verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen, und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

Die Erstellung von Studien, Researchberichten und sämtlichen anderen Publikationen der B-Inside International Media GmbH erfolgt unter Berücksichtigung des deutschen Rechts. In anderen Rechtsordnungen kann die Verteilung durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Studie gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten Vor diesem Hintergrund distanziert sich die B-Inside International Media GmbH, insbesondere von ieder Verbreitung in den USA und Großbritannien. Hier dürfen die Publikationen ausschließlich institutionellen Investoren bzw. Market Professionals zugänglich gemacht werden. Die Veröffentlichungen sind nicht für Privatkunden bestimmt. Eine Verteilung an Privatinvestoren bzw. Privatkunden ist nicht beabsichtigt und wird auch nicht mit Wissen des Verlages vor-

B-Inside International Media GmbH

Editorial

Christaweg 42 | 79114 Freiburg Geschäftsführer: Arno Ruesch

UST-IdNr.: DE197501802 Handelsregister Freiburg: HRB270560

+49 (0) 761/45 62 62-122 +49 (0) 761/45 62 62-188 aboservice@boerse-inside.de

Anzeigen

+49 (0) 761/45 62 62-118

+49 (0) 761/45 62 62-188 aboservice@boerse-inside.de

Copyright

© 2022 B-Inside International Media GmbH. All rights reserved.

Auflage

56.375

www.boerse-inside.de